

# MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 38 | Freitag, 20. September 2024

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse – 2. Etappe startet am 23. September 2024**



**Instandsetzung Aussenraum ehemaliges Kibag-Areal – Genehmigung Objektkredite und Nachtragskredite**

## Freie Seestrasse, Konzerte, Suuser und Fischknusperli

Am 29. September ist slowUp Zürichsee



Am Sonntag, 29. September, ist es wieder so weit. Die Seestrasse entlang dem rechten Zürichseeufer ist für den motorisierten Verkehr gesperrt und gehört von 10 bis 17 Uhr ganz dem Langsamverkehr.

Der slowUp Zürichsee begeistert alle, die gerne mit eigener Muskelkraft unterwegs sind. Ob Velo, Inlineskates oder zu Fuss – der slowUp eignet sich für Jung und Alt. Für einmal lässt sich die Seestrasse fernab von Motorenlärm geniessen.

Nach der letztjährigen Ausführung bis Zürich, findet der slowUp Zürichsee dieses Jahr wieder auf der Stammstrecke zwischen Meilen, Rapperswil-Jona und Schmerikon statt, da gleichentags ein Strassenrennen der Rad-WM stattfinden wird. Ausnahmsweise beginnt die Strecke in Meilen erst bei der Einmündung Berg-/Seestrasse. Der Meilemer Festplatz wird darum dieses Jahr beim Ländeli in Obermeilen und nicht auf dem Strandbad-Parkplatz aufgebaut.

**Kinderkarussell und Airbrush-Tattoos in Obermeilen**

Bereits kurz vor dem Ländeli, auf dem



Am slowUp gehört die Strasse den Velofahrern, Fussgängern und Inlineskatern.

Foto: MAZ Archiv

Kiesplatz von Schwarzenbach Weinbau, gibt es weissen Suuser, Fischknusperli von der Fischerei Grieser und Würste vom Grill.

Auf dem Festplatz beim Ländeli spielt die Band «Fun Connection» Live-Konzerte und Kinder können eine Runde auf dem Karussell drehen oder sich vom Meilemer Künstler Dominik Benigna ein Airbrush-Tattoo aufspritzen lassen. Beim Drachenbootclub gibts Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen, bei Heiri Bolleter kann ein Raclette genossen werden und es gibt zudem einen Crepes-Stand, tibetische Spezialitäten und Slushice. Ebenfalls zur Unterhaltung tragen die Stände von der Valiant-Bank und der Migros Bike World bei.

**28 Kilometer lange Strecke**

Die slowUp-Strecke zwischen Meilen via Rapperswil nach Schmerikon misst rund 28 km (56,4 km hin und zurück) und ist nicht als Rundkurs gedacht, sondern kann, nach dem Lust- und Laune-Prinzip, ganz oder auch nur auf Teilabschnitten befahren werden. Die Strecke ist flach und somit auch für Kinder, Inlineskater und Menschen

mit Behinderung sehr gut geeignet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der slowUp Zürichsee ist ein Anlass zur Förderung von Gesundheit und Fitness für jedermann, frei von Wettkampf und Ehrgeiz. Er paart sportliche Betätigung mit Unterhaltung und Kulinarik. Das kulinarische und kulturelle Angebot entlang der ganzen Strecke ist sehr vielfältig. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich der slowUp schon fast zu einem kilometerlangen Festplatz entwickelt.

**Offizielle Eröffnung in Uetikon**

Ab 9.15 Uhr findet auf dem Parkplatz bei der Schiffstation in Uetikon am See die öffentliche Eröffnungsfeier statt. Als Ehrengast konnte Natalie Rickli, Regierungspräsidentin Kanton Zürich gewonnen werden. Punkt 10 Uhr wird der Ehrengast zusammen mit Vertretern der Gemeinden, Teilnehmern und OK-Mitgliedern die Strecke offiziell per Banddurchschnitt freigeben. Aus Sicherheitsgründen sollte die Strecke nicht vor 10 Uhr befahren werden. Der Anlass dauert bis 17 Uhr. Anschliessend muss die Strecke so schnell wie möglich wieder für den motorisierten Verkehr geöffnet werden können.

Fortsetzung Seite 3

WERBUNG

**We LOVE defensive equities**

company, term sheets and KIIDs



**Plus41Capital**  
FINMA license V10072052

**ABACUS**  
NACHHILFEINSTITUT

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten

• Alle Klassen und Lehrlinge  
• Alle Fächer, z.B. Deutsch, Mathe, Franz., Ch., Physik, Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:  
Tel. 044 201 13 51  
www.abacus-nachhilfe.ch

Institutsleiterin  
Frau Landsperger

**ESTÉE LAUDER**  
DIE ULTIMATIVE HAUTPFLEGE-ROUTINE FÜR DIE NACHT

#1 SERUM IN DER SCHWEIZ

1. REPARIERT

2. STÄRKT KOLLAGEN

NEU

3. ERNEUERT ENERGIE

NEU

Nielsen Prestige-Markt Schweiz, konsolidierte Abverkäufe in Stück kumuliert Januar bis Dezember 2023.

**Sind Ihre Nächte zu kurz?**

Lassen Sie sich von der Estée Lauder Nachtwissenschaft-Expertise überzeugen und erhalten Sie dieses attraktive Set ab einem Einkauf von Estée Lauder Produkten im Wert von CHF 129.–. Gültig vom 23. September bis 4. Oktober 2024.

**toppharm**  
Apotheker Dr. Rebhan  
ERDREIER & PARFUMERIE  
Ringsgymnasiumstrasse 10, 8706 Meilen  
Tel. 044 923 39 46, Fax 044 923 39 79  
parfumerie@rebhan.ch  
www.apotheker-rebhan.ch

\*Ein Geschenk pro Kunde und nur solange Vorrat reicht.

**Just go Lions!**

**Auto-Graf AG**  
Kompetenz und Nähe

**WIR SIND STOLZ, DEN UHC LIONS MEILEN ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen  
autograf.ch / 044 924 24 24

**Auto-Graf AG**  
Kompetenz und Nähe

**Coffure KOTAS**

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

**Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 27. September 2024, ab 7.00 Uhr**

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 8. November 2024

Tiefbauabteilung





## Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse

Die zweite Etappe startet am 23. September

Die Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten an der Dorfstrasse schreiten planmässig voran. Nach erfolgreichem Abschluss der ersten Bauphase beginnt am 23. September die zweite Etappe, welche bis Mitte November 2024 dauern wird. Diese Arbeiten zwischen dem Abschnitt Rosengartenstrasse bis Dorfstrasse 154 sind ein weiterer wichtiger Schritt, um die Dorfstrasse als zentrales Herzstück des Meilemer Dorfes zu modernisieren und für die kommenden Jahre zukunftsfähig zu machen. In der zweiten Bauetappe werden wesentliche Infrastrukturanpassungen vorgenommen, darunter der Ersatz der Strassenentwässerungen, die Erneuerung der Elektrizitätsversorgung und der Beleuchtung, die Ergänzung des Swisscom-Trasses sowie umfassende Sanierungen und Umgestaltungen der Strassenoberfläche.

### Auswirkungen auf den Individualverkehr und den ÖV

Der betroffene Bauabschnitt bleibt während den Bauarbeiten für den rollenden Verkehr gesperrt. Temporär geänderte Verkehrssignalisationen leiten die Verkehrsteilnehmenden um den Baustellenbereich. Anwohnerinnen und Pendler werden gebeten, den Verkehrshinweisen vor Ort zu folgen.



Die erste Bauetappe lief nach Plan.

Foto: zvg

lenden Verkehr gesperrt. Temporär geänderte Verkehrssignalisationen leiten die Verkehrsteilnehmenden um den Baustellenbereich. Anwohnerinnen und Pendler werden gebeten, den Verkehrshinweisen vor Ort zu folgen.

### Bushof und Busbetrieb

Der temporäre Bushof an der Stelzenstrasse bleibt bis am 16. Oktober in Betrieb. Am 17. Oktober wird der behindertengerecht ausgebaute Bushof am bisherigen Standort an der Dorf-

strasse wieder in Betrieb genommen. Betroffen von Änderungen im Busbetrieb sind insbesondere die Linien 923 und 925, die nach der Umstellung über die See- und Bahnhofstrasse geführt werden. Die Haltestelle «Meilen, Beugen» wird in dieser Zeit nicht bedient und temporär an die See- strasse verlegt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.meilen-dorfstrasse.ch/busbetrieb](http://www.meilen-dorfstrasse.ch/busbetrieb).

### Parkmöglichkeiten und Sammelstellen

Während der Vollsperrung werden die «Park and Rail»- und Mobility-Parkplätze an das östliche Ende der Baustelle verlegt. Alternativ empfiehlt die Gemeinde die Nutzung des Parkhauses Dorfplatz, wo während der Bauphase jeweils die erste halbe Stunde kostenlos ist. Anwohner und Geschäftsinhaberinnen im Bauabschnitt können auf kostenlose Parkkarten für das Parkhaus zurückgreifen. Die Sammelstelle bei den bisherigen «Park and Rail»-Parkplätzen wird während der Bauarbeiten nicht zugänglich sein. Altern-

tive Sammelstellen befinden sich an der Bruechstrasse auf Höhe der Kühgasse, sowie beim Hallenbad-Parkplatz und der bedienten Sammelstelle Rotholz.

### Langfristige Vorteile für Meilen

Die umfassende Sanierung und Neugestaltung der Dorfstrasse haben das Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Verkehrsfluss rund um den Bahnhof nachhaltig zu verbessern. Darüber hinaus wird durch die Umgestaltung des öffentlichen Raums eine höhere Aufenthaltsqualität geschaffen. Die modernen Strassen- und Infrastrukturerneuerungen tragen dazu bei, das Zentrum von Meilen attraktiver und vielseitiger zu gestalten – für ein lebendiges Dorfes, das den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht wird.

### Weiterführende Informationen

sind auf der Projektwebsite [www.meilen-dorfstrasse.ch](http://www.meilen-dorfstrasse.ch) oder direkt beim Bauamt Meilen zu finden.

## Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse: Start in die 2. Etappe



Besuchen Sie die Projektwebsite und bleiben Sie informiert:  
[www.meilen-dorfstrasse.ch](http://www.meilen-dorfstrasse.ch)

### Dauer der 2. Bauphase

23. September bis Mitte November 2024

### Gewerbe in der Dorfstrasse

Die Geschäfte an der Dorfstrasse bleiben durchgehend geöffnet und freuen sich auf Ihren Besuch.

### Temporärer Bushof

Der temporäre Bushof an der Stelzenstrasse bleibt bis am 17. Oktober bestehen.

### Busbetrieb

Einschränkungen für die Buslinien 923 und 925

*Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Psalm 23,4*

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unser lieber Vater, Grossvater, Bruder, Schwager, Cousin, Onkel, Götti und Freund

### Claudius Max Geiser

16. September 1933 – 12. September 2024

für immer friedlich eingeschlafen.

In Bescheidenheit geboren. Bescheiden, aufrichtig und mit viel Herzblut gelebt. In Bescheidenheit von uns gegangen. Wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir mit dir verbringen durften und nehmen mit Liebe und Trauer Abschied. Begehe deine längste Reise mit Gottes Segen.

Daniel Geiser  
Diana Boudinova  
Maximilian Geiser  
Agathe und Hansruedi Hasler-Geiser mit Familie  
Hansjörg und Ursula Ackermann mit Familie  
Kenneth und Barbara Crossfield mit Familie  
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 25. September 2024, um 13:45 auf dem Friedhof in Meilen statt, die Abdankungsfeier in der reformierten Kirche Meilen um 14:15.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte der Kunststiftung Zürichsee, Maurenmoosstrasse 7, 8815 Horgenberg, IBAN CH38 0900 0000 8705 7126 1, Vermerk: Abdankung Claudius Geiser

Traueradresse: Daniel Geiser, Triemlistrasse 21, 8047 Zürich

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nicht mangeln,  
und ob ich schon wandere im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.*

Psalm 23



## Seestrasse 518/530, Kat.-Nr. 10981 (ehemaliges Kibag-Areal), Instandsetzung Aussenraum

### Objektkredite und Nachtragskredite. Genehmigung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. August 2024 folgendes beschlossen:

1. Das Projekt «Instandsetzung Aussenraum» auf dem ehemaligen Kibag-Areal, Kat.-Nr. 10981, wird genehmigt.

[...]

3. Für die Massnahmen der Sicherung und des Erhalts des Krans werden gebundene Ausgaben über Fr. 276'000.– inkl. MWST zulasten der Investitionsrechnung, Konto 3120.5090.00, als Verpflichtungs- und Nachtragskredit (2024: Fr. 150'000.–; 2025: Fr. 130'000.–) bewilligt.

4. Für die Massnahmen des Arten- und Landschaftsschutzes werden neue Ausgaben über Fr. 283'000.– inkl. MWST zulasten der Erfolgsrechnung, Konto 7500.3140.00 als Verpflichtungs- und Nachtragskredit (2024: Fr. 200'000.–; 2025: Fr. 190'000.–) bewilligt.

[...]

7. Gegen den Beschluss kann beim Bezirksrat Meilen, innert dreissig Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs (§ 19 ff. VRG) erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

[...]

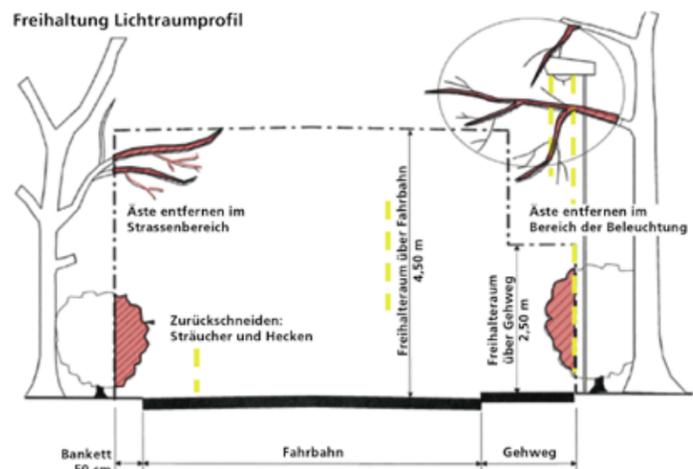
Gemeindeverwaltung Meilen



## SICHT BEDEUTET SICHERHEIT! Zurückschneiden von Sträuchern, Bäumen und Grünhecken

Durch die Beseitigung von Sichtbehinderungen können Verkehrsunfälle vermieden werden.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen muss über der Strasse einen Lichtraum von 4,50 m Höhe freihalten; über dem Gehweg kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,50 m reduziert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümerschaft dauernd zu gewährleisten. Morsche oder dürre Bäume und Äste sind zu entfernen, wenn die Gefahr besteht, dass sie auf die Strasse stürzen könnten. In Bereichen mit eingeschränkter Sicht, wie bei Einmündungen, Kurven und Ausfahrten, sind Sträucher und Pflanzen auf eine Höhe von 80 cm zurückzuschneiden. Hausnummern und Signalisationen müssen gut sichtbar sein. Hecken, Niedrigpflanzen, Sträucher und Bäume sind stets auf die Grundstücksgrenze gemäss Skizze zurückzuschneiden.



Gemeindeverwaltung Meilen



## Gewässer. Festlegung Gewässerraum.

### Genehmigung Gewässerraumfestlegung Gewässer lokaler Bedeutung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a und 41b GschV i.V.m. § 15e HWSchV. Festlegung und Freigabe für die öffentliche Planaufgabe.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. August 2024 folgendes beschlossen:

1. Seit 2011 gelten in der Schweiz neue gesetzliche Vorschriften zum Gewässerschutz. Sie sollen dazu beitragen, dass die Schweizer Gewässer wieder naturnäher werden. Unter anderem müssen die Kantone entlang aller Flüsse, Bäche und Seen einen sogenannten Gewässerraum festlegen. Er verhindert, dass die Gewässer stärker zugebaut werden und schützt ihre Uferbereiche. Gestützt auf § 15e der Verordnung über den Hochwasserschutz und die Wasserbaupolizei (HWSchV) vom 14. Oktober 1992 hat die Gemeinde Meilen den Gewässerraum an den kommunalen Gewässern im Siedlungsgebiet erarbeitet. Das Aufgatedossier vom 26. Juli 2024 der Bänziger Kocher Ingenieure AG, Niederhasli, mit technischem Bericht und Plänen zur Gewässerraumfestlegung von Gewässern mit lokaler Bedeutung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a und 41b GschV i.V.m. § 15e HWSchV wird genehmigt.

2. Die Auflage wird gemäss § 15g Abs. 1 HWSchV öffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung (Publikation) erfolgt sowohl im üblichen Publikationsorgan der Gemeinde als auch im kantonalen Amtsblatt. Die Unterlagen liegen ab 23. September 2024 während 60 Tagen bei der Gemeinde Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, sowie im Internet unter [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) zur Einsichtnahme öffentlich auf. Die Gewässerräume sind zudem im kantonalen GIS-Browser ([www.maps.zh.ch](http://www.maps.zh.ch)) publiziert.

3. Die von der Festlegung betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden gemäss § 15g Abs. 2 HWSchV von der Gemeinde über den Beginn der öffentlichen Auflage schriftlich informiert, soweit diese Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz haben oder der Gemeinde gegenüber schriftlich ein inländisches Zustelldomizil bezeichnet haben. Die Tiefbauabteilung wird beauftragt, eine Broschüre zur Gewässerraumausscheidung für die Gemeinde Meilen zu erstellen und die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer frühzeitig persönlich zu informieren.

4. Gegen den Entwurf zur Festlegung des Gewässerraums kann jede Person innert 60 Tagen (**Fristenlauf beginnt am 23. September 2024**) beim Gemeinderat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, schriftlich Einwendungen erheben (§ 15g Abs. 4 HWSchV). Die Einwendungen müssen jeweils einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

[...]

Gemeindeverwaltung Meilen



Fortsetzung Titelseite

### Mietvelos beim Strandbad Meilen

Teilnehmende, die kein eigenes Fahrrad mitnehmen möchten, können in Rapperswil auf dem Fischmarktplatz und in Meilen beim Strandbad Dorf, Mietvelos des slowUp-Servicepartners Rent a Bike ausleihen. Es stehen Velos in verschiedenen Grössen zur Miete bereit, unter anderem auch Kindervelos und Kinderanhänger. In Meilen lassen sich zudem Fahrzeuge für Menschen mit Behinderungen mieten (Reservation unter [www.rentabike.ch/slowup](http://www.rentabike.ch/slowup) empfohlen).

### slowUp-Wettbewerb

Beim offiziellen slowUp-Wettbewerb 2024 gibt es Preise im Wert von 10'000.– Franken zu gewinnen. Eine Teilnahme ist über die Webseite, per QR-Code oder mittels Teilnahmebogen am Anlass selbst möglich. Alle weiteren Informationen zum Anlass unter [www.slowup.ch](http://www.slowup.ch).

**slowUp Zürichsee, Sonntag, 29. September, 10 bis 17 Uhr. Meilen-Rapperswil-Schmerikon. In Meilen: Festwirtschaft bei Schwarzenbach Weinbau, Seestrasse 864 und Festplatz beim Ländeli Obermeilen mit diversen Attraktionen.**

/zvg/maz

## Verstärktes Angebot während der Rad-WM



**Während der Rad-WM vom 21. bis 29. September ist die Zufahrt vom rechten Zürichseeufer nach Zürich tagsüber stark beeinträchtigt. Die Fähre ist offiziell Teil der alternativen Umfahrungsroute.**

Die Zürichsee-Fähre wird in den Hauptverkehrszeiten sowie an den Wochenenden ihr Angebot vergrössern.

An Werktagen wird bei Bedarf in den Hauptverkehrszeiten der 7½-Minuten-Takt auf 6 Minuten verdichtet. An den Wochenenden wird das Angebot, bei Bedarf nachmittags auf einen 7½-Minuten-Takt verdichtet.

Tickets können bereits vorgängig über den Onlineshop der Fähre bezogen werden. Direkt auf der Fähre ist neben Barzahlung (schnellste Zahlungsart) auch Kartenzahlung möglich.

Bitte die Anweisungen der Mitarbeiter befolgen und auf der Fähre gut aufschliessen, damit ein reibungsloser Betrieb möglich ist.

/FHM/mz



## Beerdigungen

Wagner, Hans-Ulrich

von Zürich ZH + Walliswil bei Wangen BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Ländischstrasse 72. Geboren am 2. Oktober 1930, gestorben am 9. September 2024.



Ich wähle am 22. September **Matthias Hodel** in die RPK, weil es Leute braucht, die komplexe Zusammenhänge analysieren und die Schlüsse auf den Punkt bringen können.

**Martin Pola**  
Dipl. Bau-Ing. ETH, Leiter Division Infrastruktur der CSD Ingenieure AG

musik **spiri** klingt gut

[spiri.ch](http://spiri.ch) Winterthur Gossau SG Meilen

### Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Audemars Piguet, Rolex, Omega, usw.  
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.  
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

### Aktion im September

**Wir zahlen 20% über Marktpreis**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

**AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft**

079 510 91 91, [info@ac-uhrenkauf.ch](mailto:info@ac-uhrenkauf.ch)

[www.ac-uhrenkauf.ch](http://www.ac-uhrenkauf.ch)

## Ratgeber

### Pflanze des Jahres 2024 – Viburnum

Das Schneeball-Sortiment (Viburnum) hat zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten. Während uns schon sehr früh im Jahr die winterblühenden Arten überraschten und wir uns im Mai und Juni an den prächtigen weissen Blütenbällen erfreuen konnten, setzen sich die Viburnum-Arten im Herbst mit ihrem farbigen Beerenschmuck und einer spektakulären Herbstfärbung optimal in Szene.

Wie glänzende Kleinode hängen oder stehen die reifen Beeren verschiedener Schneeball-Arten im Spätsommer und Herbst an den Zweigen. Allen voran bieten die Fruchtstände der beiden einheimischen Arten einen wunderbaren Blickfang, wenn sich das herbstliche Sonnenlicht in ihnen bricht. Die Beeren des Gemeinen Schneeballs (Viburnum opulus) sind leuchtend rot und bleiben oft als attraktiver Winterschmuck an den Zweigen hängen, wenn sonst schon alles trist und grau ist. Die Beeren des Wolligen Schneeballs (Viburnum lantana) sind zuerst rot und verfärben sich dann in ein glänzendes Blauschwarz.

#### Ökologisch wertvoll

Die reifen Schneeball-Beeren sind für Vögel und Kleinsäuger eine begehrte Nahrungsquelle. Die Viburnum-Arten haben damit auch einen hohen ökologischen Wert und tragen zur Biodiversität bei. Die Tiere fressen allerdings nicht nur die Beeren der beiden einheimischen Arten, sondern schätzen auch jene der anderen Schneebälle, wie die des Japanischen Schneeballs (Viburnum plicatum) oder des Kissen-Sneeballs (Viburnum davidii). Bei den laubabwerfenden Schneeball-Arten bildet die Herbstfärbung in intensiven Rot- und Gelbtönen den krönenden Abschluss der Saison. Die immergrünen Viburnum sind mit ihren glänzend dunkelgrünen Blättern den ganzen Winter ein Blickfang im Garten oder auf der Terrasse. Sie bieten zudem einheimischen Tieren Unterschlupf und Schutz bei schlechter Witterung.

#### Optimale Pflanzzeit im Herbst

Schneeball-Pflanzen werden in den Schweizer Baumschulen kultiviert und kommen mit den hiesigen Klimabedingungen sehr gut zurecht. Die robusten Sträucher schätzen sonnige bis halbschattige Standorte mit frischen, durchlässigen, nährstoffreichen Böden. Sie sind sehr pflegeleicht und können vielseitig eingesetzt werden: als Solitärgehölze oder in Gruppen, in Gefässen auf der Terrasse, als Sichtschutz, in Hecken oder einige sogar als Unterpflanzung von Bäumen.

Die beste Pflanzzeit für Gehölze ist der Herbst. Zu dieser Jahreszeit haben die Pflanzen nicht mehr mit sommerlicher Hitze und Trockenheit zu kämpfen; dennoch ist der Boden warm genug, dass sie vor dem Winter noch gut einwurzeln und im kommenden Frühling kräftig austreiben können. Dies erspart viel Giessarbeit, und bereits im ersten Jahr werden die Pflanzen schön blühen.

/JardinSuisse

# Ortsquartiermeister tagten in Meilen

Wichtiges Bindeglied zwischen Armee und unterkunftsgebender Gemeinde

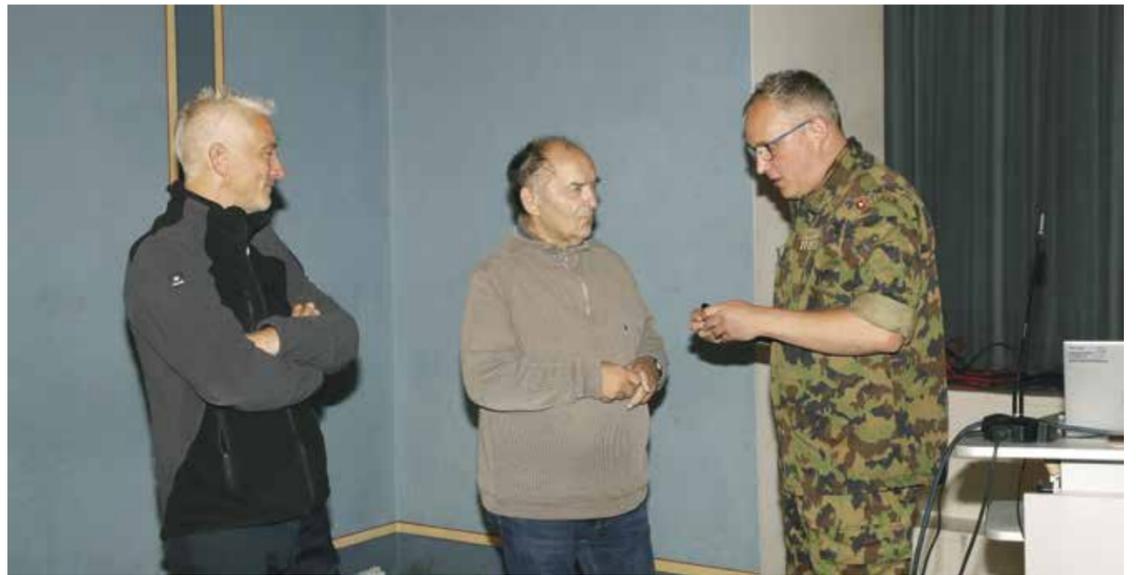
Rund 60 Ortsquartiermeister von Gemeinden aus sieben Ostschweizer Kantonen im Einzugsgebiet der Territorialdivision 4 haben sich am Freitag, 13. September im Gasthof Löwen Meilen zu ihrer Jahrestagung eingefunden. Dabei wurden die Bedürfnisse und Anforderungen an die Unterbringung der Truppe in den Gemeinden erörtert.

Die Ortsquartiermeister (Qm) der Gemeinden sind das wichtigste Bindeglied zwischen der Armee, der einquartierten Truppe vor Ort, der unterkunftsgebenden Gemeinde und weiteren zivilen Behörden. Zu den Aufgaben der Quartiermeister gehören die Bereitstellung der gemeindeeigenen Unterkünfte und die dazugehörige Infrastruktur für die Unterbringung der Truppe während ihrer Dienstleistung.

In der Gemeinde Meilen ist Roland Frei der zuständige Ortsquartiermeister. Zusammen mit seinem Vorgänger Daniel Manser, Qm bis 2022, hat er die diesjährige Tagung organisiert. Meilen verfügt über eine sogenannte ALST-Unterkunft, einer geschützten unterirdischen Anlage und unterhält und betreibt diese für die Truppe. Die Truppenunterkunft auf der Allmend wird mehrmals jährlich durch verschiedene Truppen genutzt. Im kommenden Jahr ist geplant, die Meilemer Anlage viermal zu belegen, einmal durch eine Rekrutenschule und dreimal durch WK-Einheiten.

#### Armee muss sich bei der Bevölkerung zeigen

Gemeindepräsident Christoph Hiller



Roland Frei und Daniel Manser wird zum Dank für die tadellose Tagungs-Organisation von Oberstleutnant Sven Roth je ein Taschenmesser überreicht.

Foto: ahe

begrüsste im Jürg-Wille-Saal die Teilnehmenden in der «nachweislich schönsten Gemeinde im Kanton Zürich». Angesichts der heutigen weltpolitischen Lage sei es ausserordentlich wichtig, dass die Armee von der Zivilbevölkerung wahrgenommen wird, sagte Hiller. Die Armee müsse sich deshalb wieder vermehrt draussen in den Dörfern und Gemeinden bei der Bevölkerung zeigen. Diesbezüglich leisten die Ortsquartiermeister in den Gemeinden eine wichtige Arbeit, sagte Hiller.

#### Bindeglied zur Armee

Oberstleutnant Sven Roth, Stv. Kommandant des Koordinationsabschnittes

4 und Tagungsleiter ist es ein Anliegen die Bedürfnisse der Qm zu kennen. Die Koordinationsstelle 4 ist für die Qm der Gemeinden erste Anlaufstelle der Armee. Die Aufgabe der Koordinationsstelle besteht primär darin, die Zusammenarbeit zwischen den zivilen- und militärischen Partnern zu koordinieren. Sie koordiniert die Belegung der Waffen- und Schiessplätze sowie Unterkünfte im Verantwortungsgebiet der Territorialdivision 4 und unterstützt die Truppe in der Planung, Vorbereitung und Durchführung ihres Dienstes.

Roth ging in seinem Eingangsreferat auf die gegenwärtige globale Lage und die

strategische Lage in Europa ein. «Die Armee kehrt wieder zu ihren Wurzeln, zu ihrem Hauptauftrag zurück: der Verteidigung», so Roth.

An der Tagung wurden zusammen mit weiteren Fachpersonen der Armee Themen wie Belegungsplanung der Gemeindeunterkünfte, die Instandhaltung von Anlagen und Infrastruktur, die Bedürfnisse der Truppe oder das Truppenrechnungswesen behandelt. Am Nachmittag stand die Besichtigung des Seerettungsdienstes Meilen auf dem Programm, verbunden mit einer Bootsfahrt auf dem Rettungsboot «Stürmer».

/ahe

**meilen**  
Leben am Zürichsee

## Öffentliche Auflage gemäss § 5 der Waldverordnung (WaV)

### Meilen: temporäre Rodung für den Ersatz einer Regenwasserableitung an der Bünishoferstrasse, Meilen.

Der Ersatz der Regenwasserableitung an der Bünishoferstrasse 280 bedingt die temporäre Rodung von 32 m<sup>2</sup> Wald. Nach der Bauausführung wird die gerodete Waldfläche an Ort und Stelle auf den Parzellen Kat.-Nrn. 8260, 8261, 8265 und 9439, Gemeinde Meilen wieder aufgeforstet.

Die Gesuchsunterlagen liegen 30 Tage vom Datum der Ausschreibung an bei der Gemeindeverwaltung Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zur Einsicht auf.

Einsprachen gegen die Rodung sind mit Antrag und Begründung innert 30 Tagen seit der Ausschreibung, schriftlich an das Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald, Weinbergstrasse 15, 8090 Zürich, zu richten.



Gemeindeverwaltung Meilen

**H G M**.ch  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

coiffure  
achhammer

www.achhammer.ch

Unser Mitglied –  
Ihr Coiffeur  
IN MEILEN



Haute Coiffure Achhammer | Jörg Achhammer



## Anna Bolleter

am 22. September  
in die Rechnungsprüfungskommission



*Eini vo eus, für euses Dorf Meile!*

Erika Aeberli, Treuhänderin – lic. iur. Bruno Amacker, Oberrichter / alt Kantonsrat – Peter Bally, Meilen – Silvio Bandelli, Meilen – Hans Bergmann, Elektro-Ingenieur HTL – Adrian Bergmann, Baurekursrichter / alt Kantonsrat – Karin Bergmann, Meilen – Dr. Beat Birkenmeier, Unternehmer – Beat Karl Bisig, Unternehmer – Christine Bodmer, eidg. dipl. Immobilienreuhänderin – Edwin Bolleter, Landwirt – Heiri Bolleter, Weinbauer – Roland Bolleter, Unternehmer – Martina Bolleter, Meilen – Diana Bolli, Kinderbetreuerin – Davide Costantini, Meilen – Markus Ehrler, Meilen – Paul Franchi, Meilen – lic. iur. Karin Frey & lic. oec. HSG Robert Frey, Wirtschaftsprüfer – Stefan Gfeller, Meilen – Rosmarie Graf, Unternehmerin – Wilfried Graf, Unternehmer – Dr. iur. Marco Greter, eidg. dipl. Steuerexperte – Adrian Haggenmacher, Landwirt – Judith Haggenmacher, Meilen – Claudia Haggenmacher, Meilen – Denizia Häny, Meilen – Martin Hegglin, Mitglied Schulpflege – Levi Hortobagyi, Meilen – Philipp & Danijela Huber, Meilen – Béatrice Hunn, alt Schulpflegerin – lic. iur. Tina Jäger, Rechtsanwältin – Peter F. Jenny, alt Gemeinderat – Jack Keller, Meilen – Dr. iur. Andreas Knöpfel, Rechtsanwalt – Urs Koster, Vizepräsident kath. Kirchenpflege – Dr. iur. Flavio Lardelli, Rechtsanwalt – Leonora Lushi, Sakristanin kath. Kirche – Magdalena Martullo, Nationalrätin – Roberto Martullo, Unternehmer – Marion Matter, Kantonsrätin – Thomas Matter, Nationalrat – Ernst Nagel, Pensionär, Meilen – Dr. Stephan Oechsli, Unternehmer – Anita & Martin Oettli-Diethelm, Meilen – Werner Reusser, Meilen – Dr. iur. Dorothe Scherrer, Oberrichter – lic. iur. HSG Beni Schwyter, Unternehmer – Dr. iur. Azucena Sorrosal, Präsidentin kath. Kirchenpflege – Karin Wiederkehr, Unternehmerin

Überparteiliches Unterstützungskomitee  
Anna Bolleter in die RPK  
Engagiert – pflichtbewusst – zuverlässig

# «Aber gäll, du hettsch mi gern»

Abwechslungsreiches Programm an den Jahreskonzerten



Der gemischte Meilemer Chor «The Singing Sparrows» bereitet sich seit Monaten auf seine Jahreskonzerte vor. Die Konzerte finden am Samstag, 21. September in Erlenbach, am Sonntag, 22. September in Uetikon und am Samstag, 28. September im Löwen in Meilen statt.

Zur Vertiefung der während den wöchentlichen Proben gelernten Lieder begab man sich das vergangene Wochenende ins traditionelle Proben-Wochenende, dieses Jahr im ehemaligen Kloster auf der Musikinsel Rheinau, ein idealer Ort für Kreativität und Konzentration.

Motiviert durch die ebenfalls einzigartige Dirigentin Melanie Weiss, ging man fleissig ans Werk. Man feilte mit grosser Begeisterung und Engagement am anspruchsvollen Konzertprogramm. Nach dem ersten anstrengenden Tag zogen sich die Spatzen, zufrieden über das Erreichte, nach einem gemeinsamen Nachtessen zur wohlverdienten Nachtruhe zurück.

Am Sonntag ging es zusammen mit dem Pianisten Philippe A. Schmidt, der den Chor musikalisch begleitet, weiter. Da und dort waren Korrekturen und etwas «Feinschliff» nötig, was manchmal einiges an Geduld und Ausdauer erforderte. Immerhin ste-



Das Probenwochenende verbrachten die singenden Spatzen auf der Musikinsel Rheinau.

Foto: zvg

hen 13 Lieder verschiedenster Ausrichtung auf dem Programm und das bedeutet Knochenarbeit.

Erfüllt und mit grosser Vorfreude «Auf das, was da noch kommt» (das Konzert natürlich), trat man am Sonntagmittag den Heimweg an.

Am Konzert wird ein bunter Liederstrauß in verschiedenen Sprachen, darunter diverse Schweizer Dialekte, aufgeführt. Dieser umfasst Volkstümliches wie zum Beispiel «Aber gäll, du hettsch mi gern», Besinnliches wie

«Auf das, was da noch kommt» oder «Stets in Truure». Weitere Destinationen der musikalischen Reise sind das Wallis, Graubünden und natürlich die Italianità nel Ticino.

Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen auch Welthits wie «True Colors» von Cindy Lauper, «I have a dream» von den unvergesslichen ABBA sowie «Crazy little thing called love» von Queen.

Alles wird hier nicht verraten, nur eines ist sicher: Es fehlt nicht an weiteren

musikalischen Leckerbissen. Lassen Sie sich überraschen, ganz nach dem Motto: «Aber gäll, du chunsch doch au?».

**Jahreskonzerte Singing Sparrows, Samstag, 21. September, 19.30 Uhr, ref. Kirche in Erlenbach, Sonntag, 22. September, 17.00 Uhr, Riedsteigsaal Uetikon und Samstag, 28. September, 19.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal im Löwen in Meilen.**

[www.singingsparrows.ch](http://www.singingsparrows.ch) /pab

## Neulich in Meilen



### Die Rad WM

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. «Du freust dich bestimmt auf die kommenden zehn Tage», sagte ich zu Roger, als wir anstiessen. Wir nahmen einen grossen Schluck, dann antwortete Roger: «Natürlich. Sport ist mein Ding. Nur...», Roger nippte am Glas. «Nur?», hakte ich nach. «Nur, das mit den Strassensperrungen ist nicht ohne», gab er schliesslich zu bedenken. «Das kann ich mir vorstellen», meinte ich, «aber bringt das eine Rad WM nicht mit sich? Es liegt ja in der Natur der Sache, dass die nicht in einem Stadion ihre Wettkämpfe austragen können.»

– «Das stimmt natürlich. Und in Meilen haben wir es insofern gut getroffen, dass wir nur übers Wochenende von Sperrungen betroffen sind.» – «Na also! Dann bleiben wir eben zu Hause und schauen zu, wie die Radler durch unser Dorf sausen.» – «Nicht zu vergessen der ganze Fahrzeugtross, der den Radfahrern vorausfährt!», ergänzte Roger. «Na also!», sagte ich ein zweites Mal. «Dann werden wir doch gute Unterhaltung haben und uns auf den Event freuen können», meinte ich zufrieden und bestellte nochmals zwei Stangen. «Das Problem ist», fuhr Roger mit dem frisch gefüllten Glas in der Hand fort, «wenn du am Wochenende aus Meilen hinauswillst, dann musst du dir überlegen, wie das geht.» Roger hatte sich die Streckenführung offensichtlich gut angeschaut. «Meine Nachbarin muss sich zum Beispiel am Wochenende um ihre Eltern kümmern, und ich habe Pikettdienst. Da kann schon mal ein Notfall aus dem Raum Winterthur kommen. Von meinem Zuhause komme ich aber nicht auf direktem Weg dorthin», erklärte er mir weiter. «Was machst Du da?» fragte ich neugierig geworden. «Ich werde wohl eine halbe Stunde mehr einberechnen, mit der Fähre den See überqueren und dann auf der Autobahn den Nordring nehmen. Meine Nachbarin löst das Problem, indem sie gleich bei ihren Eltern schläft.» – «Ok, dann muss man sich schon schlaue Pläne machen, wenn man noch andere Pläne hat», fasste ich zusammen. «Definitiv!», bestätigte Roger. Wenig später zahlte ich und rief zu Jimmy: «Bis in einer Woche!», und er antwortete: «Bis nächste Woche.» Ich trat nach draussen und nahm mir vor, zu Hause gleich noch einmal die Streckenführung durch Meilen und die Zeiten der Sperrungen anzuschauen.

/Beni Bruchstück

# Klassiker der Swing Ära und des American Songbook

Die International Swing Stars kommen nach Meilen



Nicki Parrot und Chris Hopkins sind in Meilen bereits bestens bekannt, die beiden werden am kommenden Donnerstag im Jazzclub für Stimmung sorgen.

Von Chris Hopkins sagt Harry «Sweets» Edison: «Count Basie wäre stolz auf diesen begabten jungen Mann gewesen.» Und Edison muss es wissen, hat er doch selbst dreizehn Jahre lang mit Count Basie gespielt. Von Nicki Parrot weiss man zudem nicht nur hier am Zürichsee, dass sie eine hervorragende Bassistin und zugleich eine warm timbrierte, gefühlvolle Sängerin ist. Während diese zwei schon bestens bekannt sind bei den Meilemer Jazzliebhabern, werden Antti Sarpila und Tijn Trommelen die beiden bestens ergänzen. Der Saxophonist aus Finnland und der Gitarrist aus Holland unterstreichen das internationale Flair, das mit dem Amerikaner und der Australierin schon lanciert ist. So ergibt sich ein Quartett, das wie geschaffen dafür ist, Klassiker



Chris Hopkins und seine Mitmusiker werden für einen unvergesslichen Jazzabend sorgen.

Foto: Gerhard Richter

der Swing Ära sowie einige fantastische Juwelen des «Great American Songbook» von Cole Porter bis Jerome Kern auf die Bühne zu bringen. Sie verstehen es ausgezeichnet, das Ganze auch noch mit etwas Hollywood-Glamour à la Henry Mancini und vielen

anderen zu würzen. So spielen sich die vier lustvoll durch einen unvergesslichen Abend und swingen was das Zeug hält. Elegant, mitreissend, unterhaltsam. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Chris Hopkins International Swing Stars feat. Antti Sarpila, Donnerstag, 26. September, 20 Uhr, Jürg-Wille-Saal im Gasthof Löwen. Türöffnung 18.00 Uhr. Eintritt 35 Franken, Members: 10 Franken.**

/best

Inserate aufgeben  
info@meileneranzeiger.ch

# «Rebecca» im Baukeller

Musicalabend mit dem Vocal Studio von Leila Elmer

Leila Elmer erzählt am letzten Septemberwochenende zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern den spannenden Krimi Bestseller «Rebecca» in einem 60-minütigen Musical Rezital.

Der Roman Rebecca erschien 1938 und wurde zur grossen Überraschung der Schriftstellerin Daphne du Maurier zu einem Welterfolg. Kurz darauf verfilmte Alfred Hitchcock den Roman und verhalf sich und der Autorin zu einem Oscar. Erst 2006 vertonte Silvester Levay für die Vereinigten Bühnen Wien den Thriller als Musical, Michael Kunze schrieb den Text dazu. Seither wurde das Stück über 650 mal in Wien aufgeführt. Es ist die erfolgreichste Produktion der Vereinigten Bühnen in Wien.

## Anspruchsvolle Chorstücke, Solos und Duette

Das Ensemble setzt sich sowohl aus Erwachsenen Privatschülern des Vocal Studio Meilen, sowie aus Maturandinnen und Maturanden der Kantonsschule Ausserschwyz zusammen. Im Einzelunterricht sowie in einem Musical Workshop für Fortgeschritte-



Die Hauptdarsteller: v.l. Zoé Elmer, Leila Elmer, Stefan Seikel, Alexandra Keuning.

Foto: zvg

ne erarbeiteten sie die anspruchsvollen Chorstücke, Solos und Duette.

Leila Elmer singt den Part der bösen Haushälterin Mrs. Danvers. In weiteren Rollen sind Stefan Seikel als Maxim de Winter, Zoé Elmer als Maxims Schwester Beatrice und Alexandra Keuning als «Ich» zu sehen. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger vom Pianisten und Dirigenten Marcos Padotzke, welcher international als Musicaldirigent, Pianist und Sänger tätig ist. Er singt zudem die Rolle des Bösewicht Jack Favell.

## Besondere Konzertatmosphäre

Das Konzert findet im wunderschönen Gewölbekeller des Haus zum Bau in Meilen statt. Der kleine Saal bietet eine ganz besondere Konzertatmosphäre mit einer tollen Akustik. Die Plätze sind stark beschränkt, was eine Online-Sitzplatzreservation unter [www.leilaelmer.ch/shows](http://www.leilaelmer.ch/shows) erfordert.

**Musical «Rebecca», Freitag, 27. September, 19.30 Uhr, Samstag, 28. September, 19.30 Uhr, und Sonntag, 29. September, 15.00 Uhr, Bau, Kirchgasse 9, Meilen. Eintritt frei, Kollekte.**

## Projektchor sucht Sänger

Das zweite Konzert der PopUpVoices in diesem Frühjahr war ein grosser Erfolg! Für sein neues Winter-Projekt sucht der Chor nun noch weitere Sängerinnen und – vor allem – Sänger.

Unter der Leitung von Zsuzsa Alföldi, einer erfahrenen, motivierenden und temperamentvollen Dirigentin, werden Stücke aus den Sparten Pop, Gospel, Evergreen, Jazz und Ethno einstudiert. Geprüft wird ab dem 23. Oktober jeweils am Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Erlenbach. Das Konzert findet am Sonntag, 23. März 2025 in der reformierten Kirche in Erlenbach statt.

## Chorerfahrung erwünscht

Interessierte und motivierte Sängerinnen und Sänger melden sich bis spätestens Ende September per Mail ([popupchor@gmx.ch](mailto:popupchor@gmx.ch)) oder via Website ([popupvoices.ch](http://popupvoices.ch)). Ein regelmässiger Probenbesuch und Chorerfahrung sind erwünscht. Die Organisatorinnen Susan Geiser und Therese Graf freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen.

/zvg

Publireportage

# Neue Hypothek? Neues Zuhause!



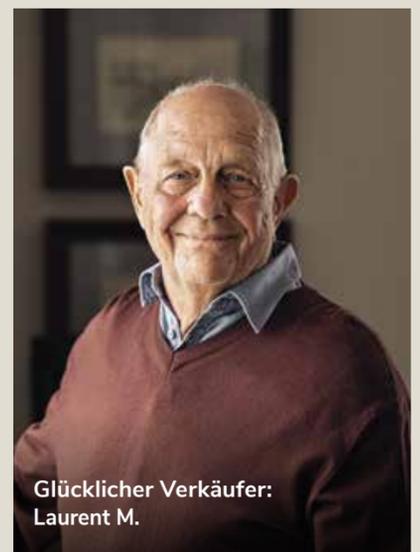
## Expertenrat:

Isabelle Rohner

Immobilienberaterin Exklusiv Immobilien

«Im Juni 2024 gab es eine 10-Jahres-Hypothek für 1,78 bis 2,55 %. Die Alternativen zu einer Festhypothek-Erneuerung müssen unabhängig vom aktuellen Zinssatz gründlich geprüft werden – nicht nur von älteren Immobilienbesitzern. Als Makler beleuchten wir Möglichkeiten und begleiten umfassend mit unserem Expertenwissen.»

«Die Festhypothek für meine Maisonettewohnung lief aus. Die Treppe hoch und runter machte mir Mühe und ich hatte auch schon einen Sturz. Da ich bald mein Rentenalter erreiche, begann ich zu rechnen. Wollte ich mir eine neue, teurere Festhypothek wirklich «antun»? Wie sehr leidet die Tragbarkeit nach dem Zinsanstieg? Ich liess mich von Exklusiv Immobilien beraten und nach einer Marktpreisschätzung entschied ich mich für den Verkauf über die Immobilienprofis. Was für ein Erfolg! Nun wohne ich kleiner, feiner und finanziell freier.»



Glücklicher Verkäufer: Laurent M.



Ein sympathisches Familienunternehmen.

Wir verkaufen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Neubauwohnungen, Luxusimmobilien und Neubauprojekte. Unsere Exklusiv Investments Abteilung: Mehrfamilienhäuser, Gewerbeliegenschaften, Renditeliegenschaften und Bauland in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich sowie angrenzenden Kantonen.

Unsere aktuellen Angebote: [www.exklusiv-immobilien.ch](http://www.exklusiv-immobilien.ch)

Exklusiv Immobilien – von links: Robert Vetsch, Adrian Schnüriger, Daniela Vetsch, Bastian Bachmann, Michelle Bachmann-Vetsch, Stephanie Vetsch



**EXKLUSIVIMMOBILIEN**  
www.exklusiv-immobilien.ch

info@exklusiv-immobilien.ch  
www.exklusiv-immobilien.ch

Exklusiv Immobilien  
Büro Zürichsee/Zimmerberg  
Dorfplatz 3  
8832 Wollerau  
Tel. +41 44 585 99 19

Exklusiv Immobilien  
Büro Thalwil/Sihltal/Stadt ZH  
Zürcherstrasse 66/68  
8800 Thalwil ZH  
Tel. +41 44 542 34 34

Exklusiv Immobilien  
Büro Zürichsee/Einsiedeln  
Zürcherstrasse 62b  
8852 Altendorf SZ  
Tel. +41 55 535 76 67

Exklusiv Immobilien  
Büro Zug/Innerschwyz  
Schmidgasse 10  
6300 Zug  
Tel. +41 41 511 70 71

**SVIT**  
MAKLERKAMMER



Exklusiv Immobilien  
Büro Goldküste  
Oberlandstrasse 6  
8712 Stäfa  
Tel. +41 44 515 86 46

Rufen Sie uns für eine kostenlose  
Bewertung Ihrer Immobilie an:  
**+41 44 585 99 19**



# Dance Time Meilen

Freude und Gemeinschaft erleben trotz Behinderung



Mit Gleichgesinnten tanzen macht Finn (Mitte) viel Spass.

Foto: zvg



**Der damals 12-jährige Finn aus Meilen hatte 2017 einen grossen Traum. Er wollte mit Freunden und Gleichgesinnten tanzen und singen. Dank der Zusammenarbeit von insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen mit dem Treffpunkt Meilen und dem Engagement seiner Mutter entstand «Dance Time Meilen».**

Der Traum von Finn wurde wahr und er tanzt nun mit bis zu 10 Freunden jeden Dienstag im Treffpunkt Meilen am unteren Dorfplatz von 17.45 bis 18.45 Uhr. Die rhythmischen Tanzbewegungen sind Balsam für seinen Körper und fördern seine Fitness und seine Gesundheit, und er geniesst die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. In diesem besonderen Tanzkurs wird eine positive und unterstützende Lernumgebung geschaffen, und die Übungen und Choreografien werden an die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst. Die Tanzaktivitäten wirken sich positiv auf die Kinder und Jugendlichen aus, bewirken eine Verbesserung der motorischen Fähigkeiten, insbesondere die Koordination und die Körperbeherrschung. Die Kinder und Jugendlichen werden selbstbewusster, zeigen mehr Selbstvertrauen in ihren Bewegungen, stärken ihr

Körperbewusstsein und verbessern ihre Körperhaltung. Sie lernen, sich auf die Musik zu konzentrieren und ein Rhythmusgefühl zu entwickeln. Darüber hinaus hat die Teilnahme am «Dance Time Meilen» positive Auswirkungen auf das soziale Verhalten der Jugendlichen, weil gelernt wird, im Team zusammenzuarbeiten, sich gegenseitig zu unterstützen und aufeinander zu achten.

Inzwischen ist Finn 19 Jahre alt und wird seine tänzerische Reise bald in Zürich fortsetzen. Ihm, seiner Mutter und seinen Kolleginnen und Kollegen ist es ein Anliegen, dass «Dance Time» in Meilen noch lange weitergeführt wird. Jüngere Jugendliche und ihre Angehörigen finden hier einen Treffpunkt, um sich über die Herausforderungen des Lebens mit einer Behinderung auszutauschen.

Insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen setzt sich seit 67 Jahren für mehr Inklusion und Teilhabe von Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung ein und schafft Orte, wo sie gemeinsam mit anderen glücklich sein können. Dabei entlastet insieme vor allem auch Eltern und Angehörige mit einem umfassenden Betreuungs- und Freizeitangebot. Das aktuelle Kursangebot umfasst 20 Kurse im Bereich Sport wie Tanz, Fitness, Fussball, Boccia, Schwimmen, aber auch in Englisch und neu «Kreative Kunstreise».

«Dance Time Meilen» wird geleitet von Maja Renn, einer jungen Künstlerin und leidenschaftlichen Tanz- und Theaterpädagogin. In ihrem Tanzunterricht legt Maja Renn viel Wert auf gegenseitiges Einfühlungsvermögen in der Gruppe und auf die Förderung der individuellen Talente aller Teilnehmenden.

Der jährliche Kursbeitrag von «Dance Time Meilen» beträgt für insieme-Mitglieder 180 Franken (230 Franken für Nicht-Mitglieder). Anmeldungen für den Tanzkurs «Dance Time Meilen» sind ab sofort möglich direkt unter [www.insieme-zuerich.ch/dance-time-in-meilen](http://www.insieme-zuerich.ch/dance-time-in-meilen).

Bei Interesse kann auch eine Schnupperlektion besucht werden. Fragen beantwortet die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle von insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Tel. 044 381 21 05, gerne.

/zvg

Männedorf, im September 2024

## Danksagung

Wir danken herzlich für die grosse Anteilnahme, die vielen Beweise der Verbundenheit, der Freundschaft und des Mitgefühls, die wir nach dem Hinschied meines lieben Ehemannes, unseres Vaters, Grossvaters, Urgrossvaters und Bruders

## Freddy Bischof

erfahren durften.

Danke sagen wir auch dem Team des Pflegezentrums acasa in Männedorf für die respektvolle, liebevolle und kompetente Betreuung.

Die Trauerfamilie

# 3. Bläserklasse Zürichsee

Info-Anlass zum Start des Kurses für Erwachsene



Im Oktober startet eine neue Bläserklasse für Anfänger und Wiedereinsteiger. Foto: Musikschule Pfannenstiel

**Haben Sie schon immer davon geträumt, ein Blasinstrument zu erlernen? Dann bietet die 3. Bläserklasse Zürichsee die perfekte Gelegenheit dazu. Diese Musikinitiative richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren, die ohne Vorkenntnisse oder als Wiedereinsteiger in die Welt der Blasmusik eintauchen möchten.**

In der Bläserklasse Zürichsee lernt man nicht alleine, sondern von Anfang an in einem Orchesterverbund. Dies fördert nicht nur den musikalischen Fortschritt, sondern auch den Gemeinschaftssinn. Die Bläserklasse ist eine zweijährige Kursveranstaltung, nach deren Abschluss das Mitspielen in einem Musikverein möglich wird.

In der Bläserklasse Zürichsee wählen die Teilnehmenden ein Blasinstrument, das sie erlernen möchten. Mit einem speziell entwickelten Lernprogramm werden verschiedene musikalische und technische Fähigkeiten vermittelt, darunter das Notenlesen, Rhythmusgefühl, Atemtechnik und die korrekte Haltung beim Spielen des Instruments. Die Proben bestehen sowohl aus Gruppenübungen als auch aus dem gemeinsamen Einstudieren einfacher Stücke.

Am Info-Anlass am Mittwoch, 25. September ab 19.15 Uhr, besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das

«Bläserensemble für Erwachsene» live bei der Probe und im Anschluss informiert Kursleiterin Letizia Zoppis über dieses besondere Format für Erwachsene und beantwortet Fragen. Die Bläserklasse steht allen Erwachsenen ab 18 Jahren offen, die sich für Blasinstrumente interessieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Die wöchentliche Probe findet ab dem 23. Oktober jeweils dienstags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Musikschulhaus Meilen statt. Die Kosten betragen 490.– Franken pro Semester, zusätzlich fallen eine Notenpauschale und gegebenenfalls Instrumentenmiete an. Interessenten wenden sich für weitere Auskünfte gerne an das Verwaltungsteam der Musikschule Pfannenstiel (per Mail an [info@musikschule-pfannenstiel.ch](mailto:info@musikschule-pfannenstiel.ch)). Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: [www.musikschule-pfannenstiel.ch](http://www.musikschule-pfannenstiel.ch)

**Info-Anlass 3. Bläserklasse Zürichsee, Mittwoch, 25. September, 19.15 Uhr, Musikschulhaus Meilen, Schulhausstrasse 23.**

[www.musikschule-pfannenstiel.ch](http://www.musikschule-pfannenstiel.ch)  
[www.blaeserklasse-zuerichsee.ch](http://www.blaeserklasse-zuerichsee.ch)

/zvg



Chris Hopkins International  
Swing Stars feat.  
Antti Sarpila (D, FIN, NL, AUS)

**Donnerstag, 26. September 2024  
20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen**

**Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt Fr. 35.–, Members Fr. 10.–**



Antti Sarpila cl/sax, Chris Hopkins p/sax,  
Tijn Trommelen g/voc, Nicki Parrott b/voc

## COIFFURE EGIZIA

**E. Moral-Calderoni**

Seestrasse 855 · 8706 Obermeilen  
Tel. 044 923 30 35

Kunstfotografie [www.coiffure-egizia.ch](http://www.coiffure-egizia.ch)

## MeilenerAnzeiger

**Meilener Anzeiger AG**

Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

79. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 100.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK



# Das Kino Wildenmann erstrahlt in neuem Glanz

PET-Wände und ein riesiger, moderner Kronleuchter mitten im Saal



In der Sommerpause hat das Kino Wildenmann in Männedorf, das regelmässig vom Frauenverein Feldmeilen für ihre Kinoabende genutzt wird, den Kinosaal renoviert. Dabei wurde auf Nachhaltigkeit geachtet: Die Wände sind aus rezyklierten PET-Flaschen, die neuen Sessel mit waschbaren Bezügen ausgestattet.

Fabio Guidi, Projektleiter und Vorstandsmitglied des Kinos Wildenmann, erklärt: «Der Ausschlag für die Renovation gaben die alten Sessel, die schon fast 20 Jahre alt waren. Das Klicken der Stühle und die 572 Schrauben nachzuziehen wurde immer aufwändiger.» Catherine Ann Berger, Geschäftsführerin, ergänzt: «Wir haben nach der Pandemie gesehen, wie stark das Bedürfnis unseres Publikums nach Filmen und gemeinschaftlichen Erlebnissen war. Sie sind in Strömen in unser Kino zurückgekommen – darunter auch viele Gäste aus Meilen. Unser Publikum verdient ein tolles Filmerlebnis und das wollen wir ihnen mit dieser Saal-Renovation bieten.»

Neu sind nebst den breiteren und tieferen Sesseln, welche mit einem Getränkehalter ausgestattet sind, auch die Schallschutzwände, die Boxen, die Leinwand und die Beleuchtung, die einmalig für einen Kinosaal ist: Ein gigantischer, moderner Kronleuchter, designt von Industrie-Designer Fritz Gräber, der ursprünglich aus Männedorf stammt.

Die altersschwachen Kinostühle, die den Saal fast 20 Jahre lang geprägt hatten, wurden ersetzt durch



Blickfang im frisch renovierten Kinosaal ist der riesige Kronleuchter.

Foto: Daniel Kellenberger

gelbe Sessel. Ein mutiger Entscheid, wie Geschäftsführerin Catherine Ann Berger schmunzelnd zugibt: «In Zürich haben einige neu gebaute Kinosaale senf- oder safrangelbe Sessel eingebaut. Das wurde vom Publikum gut angenommen. Und so beginnt auch im Kino Wildenmann eine neue Sesselfarben-Ära. Wir haben uns für ein Männedorfer Gelb entschieden und das ist, wie wir finden, sehr passend.» Knapp 50 der alten, roten Sessel haben ein zweites Zuhause gefunden. Manche Sessel gingen privat weg, die Mehrheit ging nach Vättis SG, nahe Bad Ragaz. Dort finden sie in einem kleinen Scheunenkinos weitere Verwendung.

Die Finanzierung der Saalrenovation kam auch dank eines spektakulären Crowdfundings zusammen. Das Kino erhoffte sich von der Sammelaktion rund 40'000 Franken. Bis zum Ende der Sammelperiode sind 77'000 Franken zusammengekommen. Der Rest übernahm der Gönnerverein des Kinos, der einst genau dafür gegründet

worden war: um die anstehenden Investitionen des Kinos zu finanzieren. Die festliche Neueröffnung des Saals fand Anfang September statt. «Es war überwältigend! Wir haben rundum positive Rückmeldungen erhalten. Der Saal gefällt allen richtig gut. Wir sind sehr glücklich darüber, denn wir haben enorm viel Herzblut und Frönarbeit in die Saal-Renovation gesteckt», sagt die strahlende Geschäftsführerin Catherine Ann Berger.

Und Fabio Guidi, der unzählige Arbeitsstunden investiert hat, meint: «Die Kinobesucherinnen und -besucher dürfen sich in den bequemen Sesseln zurücklehnen, auf der neuen Leinwand tolle Filme geniessen und bevor der Saal verdunkelt wird, einen Blick auf den einmaligen Kronleuchter werfen. Und dann, wenn die ersten Töne erklingen, wird man vom optimierten Soundsystem direkt in die Filmgeschichte hineinkatapultiert. Es wartet ein völlig neues Kinoerlebnis auf sie».

/iim

# Herbstplausch im Badhüsli Feldmeilen

Brunch und Diskussion mit Fachleuten



Am Sonntag, 29. September lädt Die Mitte Meilen zum Herbstplausch ins Badhüsli Feldmeilen ein. Im Zentrum steht das Thema «Selbstbestimmtes Leben zu Hause bis ins hohe Alter».

Es diskutieren Lara Rée, Geschäftsleiterin der Spitex Zürichsee, David Aegerter, Vorstandsmitglied der Association Spitex Privée Suisse (ASPS) und Director of Growth bei «Home Instead», sowie Marcel Wyss, Spezialist für Vorsorgeaufträge und Patientenverfügungen. Vorgängig sind die Gäste zu einem Brunch eingeladen. Der traditionelle Badhüsli-Anlass in Meilen steht dieses Jahr ganz im Zeichen des selbstbestimmten Lebens bis ins hohe Alter. Wie Umfragen zeigen, möchten auch im Kanton Zürich

immer mehr Menschen möglichst lange selbstbestimmt zu Hause leben. Doch was ist zu beachten, damit diesem Wunsch entsprochen werden kann? Welche Vorkehrungen sollten Seniorinnen und Senioren frühzeitig treffen? Wann gilt es, sich Unterstützung zu holen und wie kann diese aussehen? Welche Herausforderungen stellen sich ganz allgemein angesichts der demografischen Entwicklung? Darüber diskutieren die Gäste mit Lara Rée, David Aegerter und Marcel Wyss. Die Referierenden liefern auch Informationen und Tipps und beantworten Fragen rund um die Betreuung und Absicherung im Alter. Der Herbstplausch findet am Sonntag, 29. September im Badhüsli in Feldmeilen an der Seestrasse 74 statt. Ab 11.00 Uhr gibt es einen Brunch, die Diskussion beginnt um 12.00 Uhr, anschliessend gibt es Kaffee und Dessert. Der Eintritt ist frei. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten: m.zimmermann@askplus.ch.

/Die Mitte Meilen

# Bücherherbst in der Bibliothek

Trouvailles, unterhaltsam vorgestellt



Haben den Überblick über die aktuellen Neuerscheinungen: Sandra Bellini, Urs Friederich und Carolin von Kameke.

Foto: zvg



Das Jahr 2024 bringt eine Fülle toller Literatur hervor. Welche Romane sind besonders bewegend? Welche Bücher inspirieren? Welcher Thriller lässt das Blut in den Adern stocken und welcher Schmöker greift ans Herz?

Das Team der Buchhandlung Bellini entführt Sie in den literarischen Herbst. Sandra Bellini, Carolin von Kameke und Urs «Krimi-Urs» Friederich stellen aktuelle Trouvailles und Leckerbissen kompetent und äusserst unterhaltsam vor. Freuen Sie sich auf ein literarisches Feuerwerk!

**Bücherherbst, Mittwoch, 2. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer 1 Stunde, anschliessend Apéro. Eintritt frei.**

/zvg

## KINDERKLEIDERBÖRSE

OHNE SPIELSACHEN

SCHULHAUS FELDMEILEN  
AULA

Freitag/Samstag, 27./28. September 2024

Annahme: Freitag, 27.09. 17:00-19:00  
Verkauf: Samstag, 28.09. 08:30-12:30  
Rückgabe: Samstag, 28.09. 15:30-16:00

NUR BARZAHLUNG MÖGLICH

Info:  
boerse@fvfeldmeilen.ch  
www.fvfeldmeilen.ch



## EINLADUNG TAG DER OFFENEN TÜR

zur Eröffnung unseres neuen Showrooms.

Samstag, 28. September 2024  
10.00 bis 17.00 Uhr

Ebner & Co Parkettarbeiten  
Seestrasse 667, 8706 Meilen

Programm  
11.00 und 14.00 Uhr:  
Vorstellung Produkte/Rundgang  
mit anschliessendem Grillplausch  
und weiteren Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

www.ebnerparkett.ch

Inserate aufgeben per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

## 1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG  
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69  
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Sonntag, 22. Sept.

10.45 Sing & Spirit Gottesdienst, Kirche mit Begrüssung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfr. Marc Stillhard Ansinggruppe, Leitung: Ernst Buscagne FreshUp!-Band, Leitung: Barbara Meldau anschl. gemeinsames Mittagessen

### Montag, 23. Sept.

9.00 Café Grüezi, Bau

### Dienstag, 24. Sept.

14.00 Leue-Träff, Chilesaal mit Erzählstunde



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 21. Sept.

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 22. Sept.

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 25. Sept.

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 26. Sept.

10.00 Andacht in der Platten

Ihr Schreiner am Zürichsee



**GEMI**  
seit 1948

**Der Spezialist für Küchenbau**  
Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 31 68 • www.gemi.ch

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Marktgasse 20  
Telefon 044 923 11 91

# Veranstaltungen

Die Zukunft zu Besuch

«Zwischenräume» zum Thema «Anti-Materie»



Dr. Katharina Müller (links), Managing Director des Science Lab der Universität Zürich, und Chianu Mautz (rechts), Musiker, nähern sich in den «Zwischenräumen» dem Thema der Anti-Materie.



Fotos: zvg

reformierte kirche meilen 

«Zwischenräume» am Sonntag, 29. September wartet erneut mit einem inspirierenden Anlass auf, in dem die Zukunft (und die älteste Vergangenheit) erörtert werden.

Die Veranstaltung «Zwischenräume» ist ein Format der reformierten Kirche Meilen, in dem die Grenzbereiche der Theologie in Kunst oder Naturwissenschaft ausgelotet werden. Die Physikerin Dr. Katharina Müller, Managing Director des Science Lab der Universität Zürich, wird dem interessierten Publikum Elementarteilchenphysik nahebringen. Genauer wird sie in die Mate-

rie der Anti-Materie einführen. «Faszinierend» würde Mr. Spock – erster Offizier des Raumschiffs Enterprise, das bekanntlich mit Anti-Materie angetrieben wird – in der Science Fiction-Fernsehserie sagen und hoffentlich dann auch die Besuchenden von «Zwischenräume» in Meilen. Der Vortrag wird ausserdem von sehr materieller Musik begleitet. Der Musiker Chianu Mautz lässt passend zum Thema Instrumentalmusik mit elektronischer Musik interagieren. Damit die Materie nicht zu trocken bleibt, sind alle im Anschluss zum Apéro eingeladen.

**Zwischenräume, Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfr. Erich Wyss, zu Gast: Physikerin Dr. Katharina Müller und Musiker Chianu Mautz, anschliessend Apéro.** /ewy



**FDP**  
Die Liberalen

**Jetzt wählen!**

Am 22. Sept. 2024  
**Ersatzwahl RPK Rechnungsprüfungskommission**  
**Matthias Hodel**



Beschwingt, tiefsinnig, modern  
Sing & Spirit – der etwas andere Gottesdienst



Zusammen mit singbegeisterten Gemeindemitgliedern und der FreshUp!-Band sorgt Sängerin Julia Hagne für ein mitreissendes musikalisches Begleitprogramm.

Foto: Petra Steiner

reformierte kirche meilen 

Wer gern singt und gleichzeitig an inspirierenden christlichen Lebensgedanken interessiert ist, ist im «Sing & Spirit»-Gottesdienst am richtigen Ort.

Beschwingt, tiefsinnig, modern – so lautet das Motto des neuen Gottesdienstes in der reformierten Kirche, der zum zweiten Mal stattfindet. Sein besonderes Merkmal ist das gemeinsame Singen von Praise- und Worship-Songs sowie anderen modernen Kirchenliedern.

Unterstützt wird die Singgemeinschaft dabei von der Sängerin Julia Hagne, Kantor Ernst Buscagne und der Fresh Up!-Band.

Gebete und kurze Predigtgedanken sorgen für den geistlichen Impuls, der

durch das gemeinsame Singen wiederum vertieft und verinnerlicht wird. Anschliessend an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Austausch und geselligen Beisammensein bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Familien und Kinder sind willkommen

In diesem Sing & Spirit werden zudem die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüsst. Der Gottesdienst ist also gleichzeitig der Startschuss in das neue Konfjahr. Dieser Gottesdienst ist für Familien und Kinder besonders geeignet.

«Sing & Spirit», Sonntag, 22. September, 10.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfr. Marc Stillhard, Jugendarbeiterin Flurina Bezzola, Sängerin Julia Hagne, Kantor Ernst Buscagne und FreshUp!-Band, Leitung: Barbara Meldau. Anschliessend gemeinsames Mittagessen. /mst

Erinnern – Vergessen

Leue-Träff mit Erzählstunde

reformierte kirche meilen 

«Was wollte ich jetzt auch holen im Keller?» Da stehe ich und weiss es nicht mehr. «Wann und wo hatte ich die Brille zum letzten Mal auf der Nase? Keine Ahnung, wo ich sie verlegt habe.» «Und wo ist jetzt auch wieder der Wohnungsschlüssel? Ah ja, der steckt im Schlüsselloch!»

Von weitem sieht man eine bekannte Person näherkommen, aber schon jetzt ist klar, dass einem der Name bis zum Zusammentreffen nicht einfallen wird. So ist es dann auch, doch kurz nach dem Zusammentreffen ist der Name wieder da – leider zu spät. So passiert es oft, denn nicht immer macht das Gedächtnis wie gewünscht

mit. Meist hilft es, wenn man den Druck wegnimmt, durchatmet und sich Zeit nimmt – und siehe da, die Erinnerung kehrt zurück.

Verschiedene Taktiken und Hilfsmittel erleichtern uns das Erinnern. Sei es eine Eselsbrücke, ein Duft, ein Gegenstand, eine Melodie oder eine Tätigkeit. Auch kleine Notizzettel können hilfreich sein. Erinnerungen leben oftmals unverhofft auf und versetzen einen in eine frühere Zeit. Welche Erfahrungen machen Sie mit Erinnern und Vergessen? Das Leue-Träff-Team freut sich auf zahlreiche Erinnerungen! Und – nicht vergessen – wie immer um 14.00 Uhr im Chilesaal.

Leue-Träff mit Erzählstunde, Dienstag, 24. September, 14.00, Chilesaal, Kirchgasse 2, 2. Stock, Lift vorhanden.

/mal

# STROM IM BLUT

Passion für clevere  
Elektro- und ICT-Lösungen  
hardmeierag.ch

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



## WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Liisa und Esa Puhakka haben das finnische Flair mit nach Feldmeilen genommen.

Foto: MAZ

## Schöne Brillen und professionelle Optometrie

Bei «Schöne Brillen» in Feldmeilen ist man bestens betreut, wenn man eine neue Brille mit dem gewissen Extra sucht. Auch für optometrische Leistungen wie Präzisionssehtests ist man hier an der richtigen Adresse. Am HGM-Treff vergangene Woche, stellten Liisa und Esa Puhakka ihr Geschäft vor.

Die Rollen bei Puhakkas sind klar verteilt: Esa ist als dipl. Augenoptiker und Optometrist FH (Bsc) fürs Sehen verantwortlich. Je komplizierter das Sehproblem, desto interessanter ist es für den erfahrenen Optiker, der auf viel Fachkompetenz und eine langjährige Erfahrung zurückgreifen kann. Liisa hingegen interessiert sich als Visualistin und Unternehmerin hauptsächlich dafür, ob eine Brille zum Träger oder der Trägerin passt und seine oder ihre Persönlichkeit widerspiegelt und unterstützt. Sie ergänzen sich optimal.

So findet man im Laden an der General-Wille-Strasse beim Kreisel in Feldmeilen neben klassischen Modellen viele spezielle und teilweise ausgefallene Brillen, ohne bei der Qualität Kompromisse einzugehen und ist auch optometrisch bestens betreut.

Bei Schöne Brillen läuft alles etwas anders, als man es sich von anderen Brillengeschäften gewohnt ist. Liisa und Esa stammen aus Finnland, darum ist das Ladenlokal mit skandinavischem Flair eingerichtet. Markante, farbige Brillen prägen das Sortiment. Als Partner haben sich Puhakkas kleinere Anbieter ausgesucht. Auf grosse Marken mit Massenproduktion im fernen Ausland wird bewusst verzichtet. Zweimal im Jahr besuchen Sie Messen, um neue Produzenten und aktuelle Trends zu finden.

Neben Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen geben Liisa und Esa Puhakka auch Stil- und Farbberatungen.

Speziell bei Schöne Brillen: Das Brillen-Abo. Ab 9 Franken im Monat bekommt man drei topaktuelle Brillen/Sonnenbrillen/Kontaktlinsen oder eine beliebige Kombination davon –Versicherung und Garantie inklusive! Mindestlaufzeit für ein Brillenabo ist 24 Monate. Einmal jährlich ist ein Sehtest inklusive und neue Brillengläser gibt es, wenn sich die Werte um mindestens 0.50 Dioptrien verändern. Nach Ablauf der 24 Monate ist das Abo monatlich kündbar.

**Schöne Brillen & professionelle Optometrie**  
General-Wille-Strasse 65, 8706 Feldmeilen  
Telefon 043 540 69 83, esa@schoene-brillen.com



**AMMANN  
GARTENBAU**

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch



Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o e w e n  
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 [www.schlagenhauf.ch](http://www.schlagenhauf.ch)

## Kreativ?

Wir gestalten Ihre  
Druckprodukte!

**FELDNERDRUCK.CH**

## Buchbinderei?

Falzen, Heften, Binden,  
Stanzen, Prägen!

**FELDNERDRUCK.CH**

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI  
DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 141 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabriegelgmbh.ch · [www.gabriegelgmbh.ch](http://www.gabriegelgmbh.ch)

## MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten  
Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 044 923 88 33



**Lass es uns mit Liebe tun.**  
Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden  
Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50  
info@ebnerparkett.ch, [www.ebnerparkett.ch](http://www.ebnerparkett.ch)

## Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail [info@storenblattmann.ch](mailto:info@storenblattmann.ch)

## Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:

**044 923 88 33**

Sie suchen: • Optiker • Elektriker  
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

## Engeler Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung  
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
[info@engelerlampen.ch](mailto:info@engelerlampen.ch), [www.engelerlampen.ch](http://www.engelerlampen.ch)

# Zuckerwatte, Autotütschi und Jeton-Regen

Die Meilemer Chilbi war ein grosses Fest



**Trotz kühlem, teilweise regnerischem Herbstwetter wurde die Chilbi, die am Donnerstagabend mit dem Jeton-Regen aus der Kanone eröffnet wurde, von den Meilemerinnen und Meilemern genossen und gut besucht.**

Seit einigen Jahren erhalten die Meilemer Schulkinder von der Gemeinde einen Chilbi-Batzen in Form eines Jetons. Mit etwas Glück können die Kinder und Jugendlichen am Abend der Chilbiöffnung weitere Jetons und Gutscheine der diversen Bahnen und Stände an der Chilbi ergattern. Die Jetons wurden, wie schon in den Vorjahren, mit einer Kanone in die Luft geschossen, nachdem heuer der Schulpräsidentin Cordula Kaiss die Ehre zuteil wurde, die Chilbi offiziell

zu eröffnen. Die Fahrten auf «Phoenix», «Air Jump», «Flying Toys» oder «Freestyle», die Runden auf den Karussells oder die Autotütschi machten doppelt so viel Spass, wenn der Jeton dafür gewonnen wurde. Die Kleinsten durften am Freitag zudem während einer Stunde, zwischen 11 und 12 Uhr, Gratisrunden auf dem Karussell drehen – offeriert von der Alfred und Margaretha Bolleter Stiftung. Die Chilbi überzeugte mit einem grossen kulinarischen Angebot. Fisch-

chnusperli, Müsliblättli, Raclette, Mamos, Piadinas, chinesischen Spezialitäten, Poulet, Schweinshaxen und griechisches Gyros – es blieben keine kulinarischen Wünsche offen. Nicht fehlen darf an einer Chilbi Süssee: Magenbrot, gebrannte Mandeln oder Zuckerwatte, aber auch Öpfelchüechli, Churros, Schoggifrüchte, frische Berliner oder feine Crepes begeisterten die Schleckmäuler. Frische Drinks gab es an der FC- oder der UHC-Bar, gemütlich beisammen

sitzen konnte man bei der Fischerei Grieser oder im Feuerwehrtelt. Wer seine Drinks lieber ohne Alkohol mag, wurde am der «bluecocktailbar» fündig, die in Zusammenarbeit mit der Präventionskommission der Gemeinde Meilen frische, fruchtige Dinks verkaufte. Die Stimmung war ausgelassen und friedlich, die Chilbi wie jedes Jahr ein besonderes Fest für Jung und Alt.

/fho



Fotos: MAZ

## Feiern mit Bach

Konzert zum Betttag



Die Musiker, der Chor und die Leiterin erbrachten eine hervorragende Leistung.

Das Betttagskonzert 2024 stand unter dem Motto «Floating spirit» und wurde auch dieses Jahr von der Mittwochgesellschaft unterstützt, die diese Konzertreihe nun seit zehn Jahren mitträgt.

In diesem Konzert traten der Chor der Kantorei Meilen «Cantiamo insieme» und das Meilemer Barockensemble auf, beide unter der Leitung der Organistin Barbara Meldau. Im Mittelpunkt des Programms standen Werke des grossen Barockkomponisten Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), dessen Musik wegen ihrer Tiefe und geistigen Kraft berühmt wurde. In zwei informativen Einführungen beleuchtete Pfarrer Erich Wyss drei Zeitabschnitte (die Weimarer Zeit 1708 – 1717, die Köthener Zeit 1717 – 1722 und die Leipziger Zeit 1723 – 1750 im Werdegang J.S. Bachs).

Standesgemäss eröffnete Barbara Meldau den Programmreigen mit der (vierteiligen) Toccata und Fuge(n) E-Dur BWV 566 an der grossen Orgel. Nach fein registriertem Praeludium liess sie in der ersten Fuge – markig registriert – virtuos Füsse über die Pedale und Finger auf den Tasten «hüpfen», dass es eine Freude war. Über Rezitativ und Fuge 2 erreichte sie in guter Durchhörbarkeit, gekonnt registriert, die Tonika wieder.

Zum als zweites angesetzten V. Brandenburgischen Konzert D-Dur BWV 1050 richteten sich die neun Mitglieder des Meilemer Barockensembles unter der Aegide von Konzertmeisterin Johanna Pfister im Altarraum ein, gingen das dreisätzige Werk (es wird als erstes Cembalo-Konzert der Geschichte gehandelt) in gesundem Tempo, mit betont ausgewogener tonaler Ausgeglichenheit an. Die Traversflöte, von Liliane Ehlich sorgsam gespielt, fügte sich gut in den Gesamtklang ein. Yves Bilger gestaltete seinen solistischen Part am Cembalo (inkl. Bach'scher Originalkadenz) mit Selbstverständlichkeit, virtuosen Fingern und dynamischen Abstufungen souverän. Im Affettuoso ertönte gar feine Zurückhaltung im dreistimmigen Satz, ehe im End-Allegro das lebendige Tempo zu gefallen wusste. In der Folge stunden zwei Lieder aus dem Notenheft für Anna Magdalena Bach an: In «Erbauliche Gedanken eines Tabakrauchers» konnten sich



Barbara Meldau feierte am Betttagskonzert ihr 25-Jahre-Jubiläum als Organistin in Meilen. Fotos: Alain Chervet

choreigene Tenöre solistisch hervortun, dieweil «Dir, Jehova, will ich singen» von der gesamten Chorgemeinschaft in sattem Klang unter dem suggestiven Dirigat von Barbara Meldau gegeben wurde.

Dies leitete in den Abschnitt der Leipziger Zeit mit sechs Chorälen aus Kantaten über. Auf alle sechs einzeln einzugehen, sprengt den Rahmen. Kurz erwähnt sollen die Selbstverständlichkeit bewegter Oboen-Figurationen, fein abgestufte Dynamik, Violin-Solo in Behändigkeit über alle 4 Saiten, dezenter Frauenchor-Klang, artiger Orgelpositiv-Einsatz und fülliger Chorklang sein. Zum selben Abschnitt gehörte die achtsätzige Orchestersuite h-moll BWV 1067. Auch hierin erging sich das Instrumental-Ensemble in vornehmer Zurückhaltung auf ihren Barockinstrumenten. Es wurde zuverlässig-gekonnt, wo am Platze, in passend gemächlichem Schritt, musiziert.

Getragene Cantilenen wurden kunstgerecht gestaltet, bevor die Instrumentalisten in bewegten Teilen – dynamisch abgestuft – ihr Können locker unter Beweis stellten. Passend dazu der Schlusschor aus der Kantate BVV 215 «Freudig soll Dir unser Loblied erschallen». Die textgetreue Agogik erfreute in der Tat – dank des homogenen Chorklangs – auf's Schönste! Barbara Meldau feierte am Betttagskonzert ihr 25-Jahre-Jubiläum als Organistin in Meilen. Der tosende Applaus und die Jubelrufe waren das beste Zeichen für die Begeisterung des Publikums über die ausgezeichnete Leistung der Musiker, des Chors und der Chorleiterin – Bravo!

/bast

## «Wie zahlreich sind Deine Werke»

Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag

Es passte alles an diesem vergangenen Sonntag: der strahlend blaue Himmel, die stimmungsvolle Dialogpredigt der beiden Pfarrer, das harmonische Singen sowie die prächtige und liebevoll gestaltete Dekoration in und vor der Kirche.

Die Lesung des Psalms 104 «Lobliebe an den Schöpfer», beschreibt die Werke Gottes auf der Erde und diese lassen viele staunen und immer wieder dankbar sein, dass es in der Unendlichkeit des Universums einen Planeten gibt, der Menschen, aber auch Tieren und Pflanzen Wohnung bietet.

Der Glaube in diese Werke, in die Allmacht des Herrn, das Wundersame, das man aber nur mit offenen Augen und Sinnen entdecken kann, sei es in der Schönheit der Natur, in den Begegnungen mit den Mitmenschen macht durchlässig und demütig. «Die Heilung eines Blinden» aus dem Evangelium nach Markus meint damit, dass die Menschen die Fähigkeit haben, das Aussenstehende wahrzunehmen. Die Menschen sind aber auch Blinde, die gefangen in der Beschäftigung mit sich selbst sind, die das «Staunenswerte» um sich herum nicht mehr sehen können. «Geh, Dein Glaube hat Dich ge-

rettet» – mit dem Glauben an Gott und seine Werke lernt der Mensch wieder sehen.

**Kinder- und Jugendchöre in der vollbesetzten Kirche**  
Die Liederauswahl nahm gekonnt diese Themen auf spielerische Art und Weise auf. Dieser Reigen, vorgetragen von den verschiedenen Kinder- und Jugendchören der Singeschule der Musikschule Pfannenstiel unter der Leitung von Ernst Buscagne und Eelke van Koot mit Klavierbegleitung von Barbara Meldau, erfreuten die Herzen aller der bis fast auf den letzten Platz besetzten Kirche.

Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen im festlich geschmückten Jürg-Wille-Saal ging es fröhlich und heiter weiter: Es wurde geplaudert und gelacht, alte Bekannte begrüsst und neue Kontakte geknüpft. Karl Luminati verwöhnte die Gäste mit wunderbaren Speisen und auch die Tranksame, gestiftet von Heiri Bolleter und Ueli Dolder fand guten Zuspruch. Die Frauenvereine und die politischen Parteien spendeten hervorragende Kuchen und Süßes. Die Familie van Puijenbroek gestaltete für die anwesenden Kinder eine Kreativecke zum vergnüglichen Zeitvertreib. Auch der Gabentisch, zu Gunsten der Kollekte Stiftung Sternwies in Oetwil, war reich gedeckt mit duftenden Kräuterprodukten der Stiftung Stöckenweid und feinen Zöpfen und Paillasse-Brotchen der Bäckerei Brandenberger. Auch die herrlichen Herbstgestecke, Kürbisse und Blumenarrangements, hergestellt von Anna Bolleter und ihrem Team, fanden begeisterte Abnehmerinnen und Abnehmer. Dem Erntedankkomitee, Marcel Bussmann und allen Helferinnen und Helfern sei für ihrem grossen Einsatz herzlich gedankt.

/Christine Schneiter, Kirchenpflegerin der ref. Kirche



Das Organisationskomitee mit Vertreterinnen und Vertretern der politischen Parteien, Kirchen und Frauenvereine: Karolina Serbin, Hanspeter Göldi, Christine Schneiter, Anna Bolleter, Pfr. Mathias Zihlmann, Lea Lutz, Stefan Wirth, Sabine Affolter, Beat Birkenmeier, Jeannine van Puijenbroek, Roberto Martullo (Vorsitz OK) (v.l.). Nicht auf dem Bild: Pfr. Daniel Eschmann. Foto: Etienne Lutz-Knobel

wir sind  
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93,  
8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant



ROTHAUS  
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen  
Tel. 044 923 00 24  
www.rothaus-apotheke.ch

# Panorama-Aussichten in fröhlicher Gemeinschaft

Allseits geschätzte Senioren-Ausflüge



Auf dem Urnersee das Panorama von unten bewundern.

Die Organisation der beiden Meilemer Senioren-Ausflüge ist jedes Jahr eine logistische Meisterleistung. In diesem Jahr war die reformierte Kirche wieder für die Organisation der beiden Tage zuständig, an denen es galt, jeweils zwei Busse mit neunzig Mitreisenden zu koordinieren.

Herausfordernd war die Verlegung der Bushaltestelle Bahnhof an die Stelzenstrasse. Glücklicherweise fanden alle

den richtigen Einsteigeort. So kamen 180 Meilemer Seniorinnen und Senioren in den Genuss einer Bergfahrt mit der Treib-Bahn und der anschliessenden Schifffahrt über den Urnersee. Die Aussichten, die sich den Mitreisenden auf dieser Tour boten, waren fantastisch.

Beim gemeinsamen Mittagessen in schwindelerregender Höhe konnten Kontakte gepflegt und geknüpft wer-

den. Dabei verlieh der Blick über die beeindruckenden Bergrücken dem Essen eine besondere Note.

Ein grosses Dankeschön geht an die katholische und reformierte Kirchgemeinde, an Senioren für Senioren Meilen und an die Gemeinde Meilen ohne deren finanzielle Unterstützung der Ausflug nicht so kostengünstig angeboten werden könnte.

/zvg

# Gwerblertreff an der Chilbi



Vorstandsmitglied Nadja Breu begrüsst die Gwerbler.

Foto: MAZ



gab es einen Apéro, offeriert von der Gemeinde Meilen, die Begrüssung von HGM-Vorstandsmitglied Nadja Breu und eine Grussbotschaft von Gemeindepäsident Christoph Hiller.

Der Anlass gehört fest in den Jahreskalender des Handwerks- und Gewerbevereins und wird von den Mitgliedern besonders geschätzt. Er gibt den Gwerblern die Möglichkeit, sich auszutauschen und in Kontakt zu treten.

/fho

Am Chilbifreitag – heute vor einer Woche – trafen sich die Meilemer Handwerker und Dienstleister des Gewerbevereins zum traditionellen HGM-Chilbi-Lunch im Zelt der Fischerei Grieser. Bevor gemeinsam Fischchuspjerli und Pommes genossen wurden,



Mittagessen vor imposanter Kulisse.

Fotos: Heike Kirschke



## Wählen Sie am 22. September Anna Bolleter in die Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Mit ihren soliden Finanzkenntnissen sowie ihren praktischen Erfahrungen verfügt sie über einen positiven Mehrwert für die RPK.

### Ihre fundierten Kompetenzen für dieses Amt sind:

- Ausbildung als dipl. Pädagogin und dipl. Landwirtin
- Führen eines anspruchsvollen Bio-Landwirtschaftsbetriebes
- Engagiert – pflichtbewusst – zuverlässig

«Eini vo eus, für euses Dorf Meile!»

www.svp-meilen.ch



**IHR SPEZIALIST FÜR BADMÖBEL NACH MASS**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

## Bist du bereits Fan vom Meilener Ferienhaus in Obersaxen?

Für die Verwaltung (Vorstand) der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen suchen wir ständig junge und junggebliebene Meilemer, die sich gerne ehrenamtlich für eine gute Sache einsetzen.

**Melde dich bei unserem Präsidenten für weitere Infos!**  
Christian Krauer, E-Mail krauer.ch@bluewin.ch

Ein tolles Team freut sich auf dich!



www.meilenerhaus.ch

**Unser Mitglied – Ihr dipl. Treuhandexperte IN MEILEN**

www.advise.ag Advise Treuhand AG | Nicolas Egli

## Gold für Guckenberger



Jan Guckenberger freut sich über seinen Sieg.

Foto: zvg



### Grosserfolg für Jan Guckenberger am Final der Mille Gruyère im jurassischen Alle: Der Lauf-Aufsteiger des LC Meilen gewinnt bei den M14.

Von den 350 Lauftalenten, die sich für den Final des Schweizer Laufprojektes «Mille Gruyère» qualifiziert hatten, gehörte Jan Guckenberger zu den sechs Siegern (neben den sechs Siegerinnen). Bei den M14 setzte er sich souverän durch. «Es ist schon noch mal etwas anderes, auf nationaler Ebene zu gewinnen», sagte der Gymnasiast im Vergleich zu seinen bisherigen Erfolgen auf kantonaler Ebene.

**«Ich machte einfach mein Rennen»**  
Völlig überrascht vom Lauf der Dinge und dem resultierenden Erfolg war der Aufsteiger indes nicht. In der Saisonbestenliste des Jahrganges lag er schon vor diesem Finale an der Spitze.

Überzeugend verstand er es aber, mit dieser Ausgangslage klarzukommen. «Ich mach einfach mein Rennen», sagte er sich. Und das tat er überzeugend. Anfangs reihte er sich an zweiter und dritter Position ein. Doch als nach 300m das Tempo nachliess, übernahm der Meilemer das Diktat kurzentschlossen schon früher, als bei der Taktikbesprechung mit dem Trainer im Vorfeld beschlossen. Er schlug einen regelmässigen Rhythmus an – und realisierte, dass bereits nach rund 600m die Widersacher kaum mehr zu folgen vermochten.

Guckenberger zog durch. In der Schlusskurve warf er einen Blick zurück. Jetzt erkannte er: «Dieser Sieg dürfte mir nicht mehr zu nehmen sein.» Statt zu kontrollieren, forcierte er abermals. Seine Überlegung: «Ich will kein Risiko eingehen, will 100 Prozent sicher sein.» Die Ziellinie überquerte er nach 2:43,33 Minuten – mit einem Vorsprung von mehr als zweieinhalb Sekunden und klarer neuer persönlicher Bestzeit. Die Freude war entsprechen riesig. «Es zeigt sich eine Entwicklung», analysierte er rasch.

Letztes Jahr belegte er bei der Mille Gruyère Platz 6, vor zwei Jahren Platz 7.

### Optimistischer Blick ins 2025

Als «vorzüglichen Saisonabschluss» sieht Jan Guckenberger diesen Sieg. Am nächsten Samstag fügt er noch den Kurzlauf beim Greifenseelauf an. «Dort geht es vor allem um den Spass», sagt er. Der Erfolgshunger dringt trotzdem durch: «Schön wäre es aber, wenn ich einen Sieg drauflegen könnte.» Und dann gönnt er sich und seinem Körper rund einen Monat lang Erholung mit wenig, aber gezieltem Training. Anschliessend liegt der Fokus bereits auf dem Neuaufbau für das nächste Jahr, denn: «Das Erreichte ist schön, aber im 2025 soll's weiter aufwärts gehen, das Laufen im LC Meilen bereitet mir enorm Spass.»

Jan Guckenberger war nicht das einzige LC-Meilen-Mitglied am Mille Gruyère-Final. Seine Schwester Lea platzierte sich bei den W13 auf Rang 12 (3:16,17 Minuten). Arthur Penstone bei den M15 auf Rang 15 (2:50,06) und Seraina Baer bei den W15 auf Rang 19 (3:17,95). /gg

## Schiffbruch zum Saisonauftakt der Handballer



### Die Meilemer Handballer starteten mit einer klaren Niederlage (35:29) in die neue Saison. Trotzdem zeigten sie gegen den HC Schwamendingen eine solide Leistung.

Der Sommer ist vorbei, jetzt ist wieder Handball angesagt. Wochenlang hatten die Helden des HC TSV Meilen hart trainiert, um sich bereit zu machen für die neue Saison. Leider traten die Seebuben aber bei ihrem ersten Spiel am vergangenen Samstag alles andere als vollzählig auf den Platz – so viele Verletzte im Kader gibt es in der Regel eigentlich erst gegen Ende der Saison. Sogar der als unzerstörbar geltende Andreas «Baumi» Baumberger musste aussetzen. Umso mehr waren die Meilemer auf die Unterstützung ihrer beiden Neuzugänge Dominic «Jägi» Jäger und Kevin Schärer angewiesen. Denn an diesem wolkenverhangenen Samstagmorgen in Stettbach wartete ein harter Brocken auf die Seebuben: Der HC Schwamendingen, Absteiger aus der 2. Liga und zumindest auf den ersten Blick physisch deutlich überlegen.

### Verschlafener Start

Nach dem Anpfiff zeigte sich dann zudem, dass die Meilemer noch etwas verschlafen waren, Schwamendingen ging sogleich mit 3:0 in Führung. Zwar konnten sich die Seebuben rasch wieder fangen und glichen bald zum 4:4 aus. In der Folge passte allerdings nicht mehr viel zusammen: Ballverluste, technische Fehler und Fehlwürfe führten dazu, dass der Gegner relativ mühelos seine Führung ausbauen konnte. Da half es auch nicht, dass Goalie Manu Votapek seine besten Reflexe mitgebracht hatte und immer wieder Top-Chancen der Schwamendinger zunichte machte. Das Halbzeitresultat von 18:10 sprach eine deutliche Sprache.

Dabei war eigentlich offensichtlich,

dass es sich bei Schwamendingen keineswegs um einen übermächtigen Gegner handelte. Die Gegner waren zwar grösser, stärker und schneller, aber davon haben sich die Seebuben bekanntlich noch nie beeindrucken lassen.

Mit neu gefasster Motivation kehrten sie auf den Platz zurück und bewiesen, dass sie auch in der zweiten Halbzeit das Tempo hochschrauben können. Sie kamen schneller aus der Defensive und trauten sich mehr – mit Erfolg. Reto «Böbäl» Gollob hatte seinen Wurfarm justiert und versenkte nun die Bälle im Akkord, Florian «Mare» Mörgele wirbelte leichtfüssig durch die gegnerische Defensive und auch Dominic Jäger und Kevin Schärer schrieben sich dank guter Aktionen die ersten Scorerpunkte aufs Konto. Die Sache ist halt nur, dass man mehr Tore schiessen muss als der Gegner, um ein Spiel auch zu gewinnen. Weil sich die Schwamendinger immer noch ausgesprochen zielsicher zeigten, konnten sie ihren Vorsprung zeitweise auf zehn Tore ausbauen.

### Starke Schlussphase der Meilemer

Dann geschah etwas Bemerkenswertes, etwas, das niemand für möglich gehalten hätte. Die Seebuben, die ja wirklich nicht mehr die jüngsten sind, brachten es fertig, in den letzten Minuten des Spiels noch einmal richtig aufs Gas zu drücken. Wieder und wieder überrollte die gelbe Meilemer Walze die Schwamendinger Defensive. Für einen Sieg reichte es freilich nicht, aber trotzdem konnte sich das Schlussresultat von 35:29 einigermaßen sehen lassen. Insgesamt lässt sich sagen, dass die Meilemer trotz Verletzungspech und Abstimmungsschwierigkeiten eine starke Leistung gebracht haben. Das macht Lust auf mehr, die nächste Gelegenheit für einen Sieg bietet sich am kommenden Samstag, 21. September um 18.45 Uhr, wenn die Seebuben zu Hause auf Grün-Weiss Effretikon treffen.

/jro

## Sieg für die Löwen in der Overtime



### Die Herren 1 starteten am vergangenen Samstag gegen den letztjährigen Gegner und Gruppensieger Zürich Oberland Pumas in die neue Saison.

Beide Teams gingen vorsichtig in die Partie und so gab es nur wenige Chancen zu verzeichnen. Die beiden Duelle der vergangenen Saison waren eng und sehr umkämpft. Es resultierte ein Sieg und eine Niederlage, wobei ein Spiel erst in der Verlängerung entschieden wurde. So dauerte es in Egg

einige Zeit, bis Zählbares herauschaute. Ein schnell ausgeführter Konter nutzten die Zürcher Oberländer zur Führung. Der Treffer beflügelte die Pumas und so hatten sie weitere Möglichkeiten. Auch die Lions hatten ihre Chancen, scheiterten aber jeweils am gegnerischen Torhüter. Vor der Pause musste sich Scheu im Löwen-Tor ein zweites Mal geschlagen geben, womit es mit dem 0:2 Rückstand in die erste Pause ging.

Coach Baumann stimmte das Löwenrudel für die zweiten zwanzig Minuten ein. Der Torhüter der Pumas wurde nun vermehrt mit Abschlüssen eingedeckt und als Neuzugang Küchli abzog, war der Anschlusstreffer da. In der Folge wurde das Spiel intensiver und erste Strafen folgten auf bei-

den Seiten. Die Pumas nutzten im ausgeglichenen Mitteldrittel eine ihrer Möglichkeiten zum 3:1, was dann auch das Resultat nach 40 Minuten war.

Für das letzte Drittel nahmen sich die Lions nochmals einiges vor und stellten die Linien etwas um. Während ein Spieler der Zürcher Oberländer eine Pause auf der Strafbank genoss, spielten die Löwen ein starkes Powerplay, welches Brupbacher schliesslich zum Anschlusstreffer nutzte. Das Lions Spiel nahm immer mehr Fahrt auf, und so verzeichneten sie vermehrt gefährliche Abschlüsse auf das gegnerische Tor. Nicht eine Strafe, sondern ein Fehler in der Defensive des UHC Lions Meilen Uetikon gab den Ausschlag für den nächsten Treffer. Die Pumas stell-

ten den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her.

Die Löwen steckten den erneuten Rückschlag gut weg, und es war erneut Küchli, welcher einen schnell ausgehenden Spielzug gekonnt zum 4:3 nutzte. Durch einen Wechselsehler wurden die Offensivbemühungen der Lions etwas ausgebremst. Doch die Defensivarbeit um Torhüter Scheu mit den Boxplayspezialisten verrichteten tadellose Arbeit. In den letzten Minuten drückten die Löwen nochmals und wurden für ihre Bemühungen mit dem Treffer von Hedinger zum 4:4 Ausgleich belohnt.

Die Pumas versuchten in der Folge ihr Glück nochmals in der Offensive, wurden aber mit einer Strafe ausgebremst. Diese wunderbare Chance in

Überzahl die drei Punkte zu holen, nutzten die Löwen leider nicht, und so kam es zur Verlängerung.

Die Strafe der regulären Spielzeit lief noch einige Sekunden, wurde aber von den Zürcher Oberländern unbeschadet überstanden. Kurze Zeit später mussten sie sich dann doch geschlagen geben. Der angestachelte Looser, ebenfalls Neuzugang auf diese Saison, zog los und versenkte den Ball im hohen Eck zum Sieg für Meilen Uetikon.

Am kommenden Sonntag steht die zweite Partie auf dem Programm. Gespielt wird in Zumikon gegen die Kloten Dietlikon Jets. Aufgrund der Rad WM gestaltet sich die Anreise nach Zumikon schwieriger als sonst, man sollte genug Zeit einrechnen.

/aky

# Neue Feldsaison, neue Teamzusammensetzungen – neues Glück?



In allen Altersklassen des Zürichsee-Hockey-Teams stand ein grosser Umbruch an. Ganze Teams wechselten in die nächsthöhere Alterskategorie und für die «neuen» U8- bis U15-Teams standen nach drei Wochen Training die ersten Standortbestimmungen an.

Wie erwartet wurde es ein harter Start am U8- und U10-Turnier in Wettingen – sowohl für die neuformierte U8 wie auch für die neue U10, die komplett aus ehemaligen U8-Spielern besteht.

Die grösste Herausforderung auf dem schönen Landhockeyplatz des Schweizer Rekordmeisters war der Erfahrungsvorsprung der Gegner. Der Respekt vor den ein bis zwei Jahre älteren Gegnern und der grösseren Spielfläche – in der U8 wird 3 gegen 3 auf je zwei Tore gespielt, während die U10 auf doppelt so grosser Fläche 6 gegen 6 bereits mit Goalie agiert – war enorm. Gespielt wurde jeweils sechs Mal je 10 Minuten. Umso erstaunlicher waren die Ergebnisse beider Mannschaften: Die U10 musste sich in den ersten drei Partien knapp und teils unglücklich geschlagen geben. Erst im vierten Spiel wurde der jungen Mannschaft von einem in jeder Hinsicht überlegenen Gegner aus Wollerau SZ (HC Höfe) die Grenzen aufgezeigt. Überraschenderweise kam diese Niederlage einem Weckruf gleich. Die junge U10 spielte in den letzten zwei Spielen wesentlich forscher und konnte völlig verdient den ersten eigenen Treffer bejubeln. Zwar schloss man das Turnier leistungsgerecht als Letztplatzierte ab – die wichtigste Erkenntnis war aber, dass man trotz deutlicher körperlicher Unterlegenheit sowie fehlender Eingespieltheit mit den Gegnern mithalten konnte. So lange wollte die U8 nicht warten. Die Lernkurve war ähnlich steil wie bei der U10, nur dass man den allerersten Sieg bereits beim allerersten Turnier einfahren konnte.



Das U12-Team in Wettingen mit Coach Nico.

**U12 mixed zu Gast beim HC Höfe**  
Eine Woche früher wollte sich die neuformierte U12 in Wollerau SZ beweisen. Als Gegner standen die Gastgeber, Servette HC aus Genf sowie der Basler Hockey Club 1911 fest, weitere Teilnehmer des Turniers waren die Grizzlies aus St. Gallen sowie dem Veyrier HC.

Das erste Spiel der Saison in neuer Zusammensetzung endete torlos. Doch schon im zweiten Spiel gegen Servette konnte die Mannschaft die Früchte der intensiven ersten Trainingseinheiten einfahren und das Genfer Hockeyteam mit 2:1 schlagen. Zum Abschluss stand das schwere Spiel gegen das Basler Hockeyteam an – beide Seiten trennten sich leistungsgerecht mit 2:2. Damit blieb das Team ungeschlagen und fuhr mit dem Wissen nach Hause, dass die Zukunft bereits jetzt vielversprechend aussieht.



Das U15-Team bei der Teambesprechung in Steffisburg.

Fotos: zvg

## U15 mixed

Am ersten Spieltag Ende August ging es nach Lugano. Im ersten Spiel der Saison hiess der Gegner Rot Weiss Wettingen. Am Ende des Spiels war der Endstand 3:0 für das ZSHT – Saisonauftakt gelungen! Das zweite Spiel gegen den HC Steffisburg war deutlich umkämpfter, jedoch konnte das ZSHT auch in diesem Spiel mit 2:1 das bessere Ende für sich verbuchen. Am Schluss ging es gegen die Gastgeber aus Lugano – mit einem ersten Dämpfer für das ZSHT. Die Gastgeber konnten die Punkte dank eines 1:0 Sieges zu Hause behalten. Am zweiten Spieltag ging die Reise mit einem kleinen Team nach Steffisburg in den Kanton Bern. Das erste Spiel hatte gleich Derbycharakter – es

ging gegen den HC Höfe. Leider konnte die Form aus Lugano nicht abgerufen werden, so dass dieses Spiel mit 3:6 ebenso verloren ging wie das darauffolgende Spiel gegen die Gastgeber (0:3), die man einen Spieltag zuvor noch mit 2:1 bezwungen hatte. Auch wenn die ersten beiden Spieltage Licht und Schatten gezeigt haben – auch die U15 kann absolut hoffnungsfroh in die Zukunft blicken. Die Gegner sind alle auf Augenhöhe und die Ergebnisse entsprechend von der Tagesform abhängig. Es verspricht eine interessante Saison zu werden. Am Samstag, 14. September, findet auf der Allmend ab 14.00 Uhr ein U12-Heimturnier statt. Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen. /ntö



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –  
Ihr Finanzspezialist  
IN MEILEN



www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee

Finanzberater | Wolfgang Woger



## Suchbild



Auf diesem Foto ist mehr als nur eine Basilikumpflanze zu sehen! Der «Heugümper» auf den Blättern in der Bildmitte scheint das perfekte Outfit für seine Tarnung zu tragen – entdeckt auf einem Fenstersims am Sterneggweg und im Bild festgehalten von Giordana Schmid.

Foto: Giordana Schmid

## MeilenerAnzeiger

### Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:  
9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag/Freitag:  
nach telefonischer Vereinbarung:  
044 923 88 3

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33  
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



# Ravioli mit heimischen Pilzen

Rezept der Woche

«Frau Kaufmann kocht – Rezepte ohne Firlefanz» ist ein Kochbuch, in dem nach Jahreszeiten gekocht wird, aber auch auf der Alp oder zu Weihnachten. Küchenmeisterin Karin Kaufmann und Autorin Karin Guldenschuh mögen eines immer: die Begegnungen am Tisch.

In der Rezeptsammlung aus dem AT Verlag treffen sich Bodenständigkeit und weltoffener Lebensstil, Schnickschnack auf dem Teller hat hingegen keinen Platz, und die Köchin oder der Koch soll, statt den ganzen Abend in der Küche zu wirbeln, auch Zeit für die Gäste haben.

Besonderen Wert lege sie bei ihren Gerichten auf das Salz, erklärt Karin Kaufmann. Grundsätzlich verwendet sie Ursalz – naturbelassenes, mineralstoffreiches Steinsalz ohne Zusätze. Sal Tradicional aus Portugal ist dabei eine ganz besondere Draufgabe, die auch in unserem Rezept der Woche eine Rolle spielt. Es wird zusätzlich mit scharfem Chili gemischt und läuft in Karin Kaufmanns Küche unter dem schönen Namen «Rassiger Doppler».

Übrigens, die Ravioli mit den Pilzen (zum Beispiel aus dem Wald am Pfannenstiel) können auch sehr gut eingefroren werden und machen etwa als Einlage in einer klaren Fleischsuppe eine gute Figur.

Ravioli mit einheimischen Pilzen

Zutaten für 4 Portionen

Teig

4 Eigelb  
1 Ei  
Salz  
250 g griffiges Mehl (Spätzlimehl)  
2 EL kaltgepresstes Olivenöl  
1 Eiweiss zum Bestreichen

Füllung

3 EL Olivenöl  
400 g Pilze, fein geschnitten  
1 Zwiebel, fein gehackt  
«Rassiger Doppler»  
Pfeffer aus der Mühle  
1 EL Petersilie, fein gehackt  
1 EL Liebstöckel, fein gehackt  
Butter zum Schwenken  
Salz  
Käse, gerieben, zum Bestreuen

Zubereitung

Für die Ravioli alle Zutaten mit der Küchenmaschine (Flachrührer) zu einem glatten Teig kneten. Alternativ das Handrührgerät mit Knethaken verwenden.

Den Teig in Klarsichtfolie einwickeln und ruhen lassen – ideal sind 2 bis 3 Stunden.

Dann den Teig in die Nudelmaschine geben und feine Platten herstellen. Alternativ den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche mit dem Wallholz



Frische Pilze an einer salzigen Buttersauce mit Käse – ein schönes Herbstgericht.

Foto: Veronika Studer, AT Verlag/www.at-verlag.ch

dünn ausrollen und mit einem scharfen Messer zurechtschneiden.

Für die Pilzfüllung das Öl in einem breiten Topf erhitzen. Zuerst die Pilze

darin anbraten, dann die gehackte Zwiebel dazugeben. Die Hitze reduzieren und mit «Rassigem Doppler» (eine Mischung aus Sal Tradicional



und Chili, salzig-scharf), Pfeffer und den frisch gehackten Kräutern abschmecken. Abkühlen lassen.

Jede Nudelplatte zur Hälfte mit Eiweiss bestreichen und kleine Häufchen vom Pilzragout auf die bestrichene Teighälfte setzen. Die andere Hälfte der Teigplatte darüberlegen und festdrücken. Die Ravioli nach Belieben mit einem Messer ausschneiden oder mit einem Ausstecher ausstechen.

Die Ravioli in gesalzenem, leicht kochendem Wasser 2–3 Minuten ziehen lassen.

In einer Pfanne Butter aufschäumen und mit etwas Salz würzen, die Ravioli darin schwenken, mit geriebenem Käse bestreuen und sofort servieren.

**Suuser**  
am slowUp

Schwarzenbach Weinbau  
und Fischerei Grieser

Sonntag, 29. September 2024  
ab 11 Uhr in Meilen

Schwarzenbach Weinbau  
Kiesplatz

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

**WILDGERICHTE**  
mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut,  
Maroni & gefüllter ½ Birne

Wildgerichte am Mittag nur auf Vorbestellung: 044 923 40 69  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne  
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

## Geduldiger Jäger

Bild der Woche  
von Denis Magnin



Denis Magnin beobachtete diesen Graureiher in Bergmeilen gut zwei Stunden lang. «Wie gedankenverloren stand er die meiste Zeit ruhig da. Doch plötzlich stürzte er sich Kopf voran ins Gras, schnappte sich eine Wühlmaus und verschluckte sie im Nu», beschreibt er das Spektakel. Eine zweite Wühlmaus ereilte wenige Minuten später das gleiche Schicksal.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.